

# ARCHITURA®

Magazin für Architektur, Garten und  
Lebensart für die Region Hamburg

02 19

HUNDERTJAHRE  
BAUHAUS



**ARCHITEKTUR**  
URBAN  
SPACE

**GARTENARCHITEKTUR**  
EIN HAUCH  
SKANDINAVIEN

**LEBENSART**  
LONG ISLAND  
AN DER OSTSEEKÜSTE

Über Markisen lacht die Sonne.  
Unter einer markilux lacht das Leben.



Designmarkisen – Made in Germany. Jetzt live erleben in Hamburg.

**Die Beste unter der Sonne.** Für den schönsten Schatten der Welt. markilux Designmarkisen sind die Symbiose von innovativer Technik und höchster Qualität, mehrfach ausgezeichnet und prämiert. markilux Schauraum im stilwerk, Große Elbstr. 68, HH, T: 040/380239750 und auf [markilux.com](http://markilux.com)



| Marke



| Website



| z.B. markilux MX-1



reddot design award winner 2015

**markilux**  
sicher zeitlos schön

GESTALTET DIE FORM AUS DEM WESEN  
DER AUFGABE MIT DEN MITTELN UNSERER ZEIT.  
DAS IST UNSERE AUFGABE.

MIES VAN DER ROHE

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wer ein Haus bauen, seinen Garten gestalten oder einfach bei einem außergewöhnlichen Aufenthalt seine Seele baumeln lassen möchte, gibt sich vertrauensvoll in die Hände von Profis. Denn das Beste aus den Gegebenheiten herausholen, um es mit gutem Geschmack nach individuellen Wünschen zu einem perfekten Ganzen umzusetzen, das haben Architekten, Designer, Landschaftsplaner, Fotografen, Gastgeber und wir, das ganze Team von ARCHITURA, gemeinsam.

Unsere Aufgabe ist es, Ihnen mit unseren Mitteln die Schönheiten der Region zu präsentieren. Wir freuen uns sehr über den besonderen Zuspruch, den wir von allen Seiten erhalten – vor allem, weil wir lieben, was wir tun. Und das ist ja bekanntlich der Schlüssel zum Erfolg. In treuer Regelmäßigkeit – im Frühjahr und im Herbst – ganz wie es sich für einen guten Partner gehört, erscheinen wir zweimal im Jahr analog und digital, möchten Sie begeistern und Ihnen mit dieser Ausgabe von ARCHITURA wieder einmal zeigen, dass Liebe nicht nur ein Wort ist, sondern ein ganzes Heft.

In diesem Sinne – ganz viel Vergnügen beim Lesen!

*Herzlichst Ihre  
Birgit Franke*

Birgit Franke  
Chefredakteurin ARCHITURA



Foto: Manfred Daams

## ARCHITEKTUR

### 04 URBAN SPACE

Skulpturale Inszenierung mit brutaler Formsprache

### 16 GROSSE KULISSE

Loftartiger Bungalow im UNESCO-Biosphärenreservat

### 24 RAUMSPIEL IM GROSSEN FORMAT

Spannungsvolles, lichtdurchflutetes Gebäude

### 30 RAFFINIERTES SYNTHES

Sanierung und Anbau einer Gründerzeitvilla

### 38 100 JAHRE BAUHAUS

Überblick von bauhaus100 – Teil 2



## URLAUBSARCHITEKTUR

### 42 THE DEEP BLUE

Atemberaubendes Gesamtkonzept des Hotels LYO auf Mykonos



## GARTEN-ARCHITEKTUR

### 52 EIN HAUCH SKANDINAVIEN

Gartentraum mit nordischem Flair

### 58 WENN TRÄUME WAHR WERDEN

Schöner Ort für echtes Badevergnügen

### 66 DOPPELTE FREUDE

Nachbargärten: Gleiches nur anders

## KOLUMNE

### 50 HAUSLUST

Tipps vom Architekten mit der Puppe – „Hausbar“

### 74 CARBON – EIN MATERIAL, VIELE EINSATZBEREICHE

Professor Dr. Peter Zec, Red Dot Design Award

## LEBENSART

### 78 LONG ISLAND AN DER OSTSEEKÜSTE

Zu Besuch in Til Schweigers barefoot Hotel

### 84 MITTELMEER TRIFFT HAFENCITY

Restaurant-Tipp: Bianc in der Hafencity

### 88 LADY IN RED

Küche aus Containerwänden für Kunstprofessor

### 92 SHADES OF GREY

Ein Bad, puristisch im Design, anspruchsvoll in Materialität

### 96 IMPRESSUM

A

ARCHITEKTUR

# URBAN SPACE

Lust auf Innovation?

Querkopf Architekten inszenieren skulpturale Architektur  
auf neuen, brutalen Wegen der Formsprache.

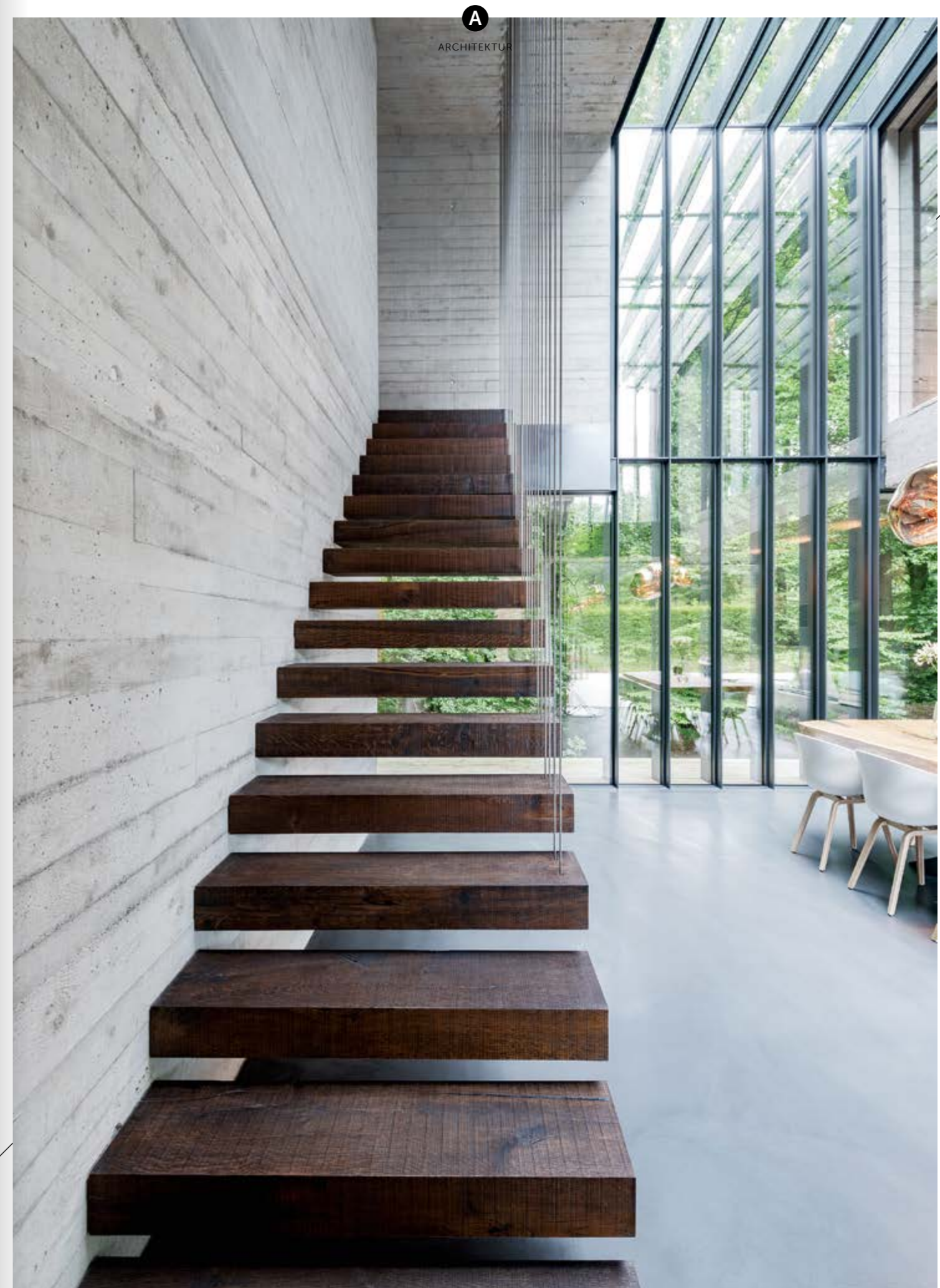
Und das Beste – die Villa sucht einen Eigentümer.

Fotos: Frank Löscke

## VISIONÄRES KONTRASTPROGRAMM

**U**rbanes Flair mitten in der Natur: In ein 2.300 qm großes Waldgrundstück bei Hamburg fügt sich das Gebäude ein, das jeden enttäuschen wird, der an eine Villa mit zwei Säulen vor der Türe denkt. Das skulpturale Gebäude bricht mit jeglicher Assoziation und bildet einen hemmungslosen Kontrast zur sonst naturbelassenen Umgebung. Hier treffen Natur und Architektur nicht nur aufeinander – sie fließen ineinander über. Wie eine künstlerische Installation auf einem Naturstein-Sockel, liegt die zweigeschossige Villa auf der Tiefgarage und fokussiert sich klar auf den Wald als wichtigsten Bezugspunkt. „Die Natur ist allgegenwärtig: Maßgeblich hat der Wald unsere Überlegungen zu einer für diesen Ort perfekten Fassade beeinflusst. Er hat uns vor die Aufgabe gestellt eine Oberfläche zu entwickeln, die sich durch Moos, Laub und Witterung nicht beeindrucken lässt, sondern gerade deshalb würdevoll altert“, erklären Querkopf Architekten.

Der Gebäudekubatur liegt die Entwurfs-idee einer L-Form zugrunde, die das Grundstück zum Hang begrenzt und gleichzeitig einen geschützten Innenbereich für die Terrasse bietet. Eine kleine Fuge formuliert den Eingang. Zur Straßenseite verschneiden sich markant und puristisch drei Sichtbeton-Cubes und geben keinen Blick ins Innere frei. Das Erdgeschoss ist zur Straße hin vollständig verschlossen und löst sich zur Wald- und Terrassenseite durch große Glaselemente auf. ▶





## ARCHITEKTUR UND NATUR FLIESSEN INEINANDER

Sie durchfluten die Räumlichkeiten mit Licht und stellen einen intensiven Bezug zur Umgebung und der Natur her. „Unsere Villa Neo punktet mit Originalität. Sie ist kein Baukastenhaus, sondern aus einer einzigartigen Vision heraus entstanden. Mit einer Mischung aus Bauhausstil und Brutalismus strahlt sie nach außen Stärke und Wehrhaftigkeit aus, ohne an Eleganz zu verlieren. Und nach innen Geborgenheit, Großzügigkeit und Ruhe. Auf diese Weise schenkt sie ihren Bewohnern ein

erhabenes Gefühl von Freiheit“, so die Querdenker. Die Wege im Haus sind effizient ausgerichtet: Ein Knotenpunkt verbindet alle Räume des Erdgeschosses miteinander. Hier kommt die Großzügigkeit besonders durch die offenen Zugänge zu allen Wohnräumen zur Geltung. Durch den Haupteingang kommend, fällt der Blick zur linken Seite vorbei an der luxuriösen Eggersmann-Einbauküche mit hochwertigen Gaggenau-Geräten direkt auf den von großen Glasfronten umrahmten Wohn-/Essbereich. Die Couchgarnitur von Minotti im gemütlichen Wohncubus sowie im TV-Zimmer des rechten Flügels unterstreicht die Verwendung exklusivster Einrichtungsmaterialien. ▶



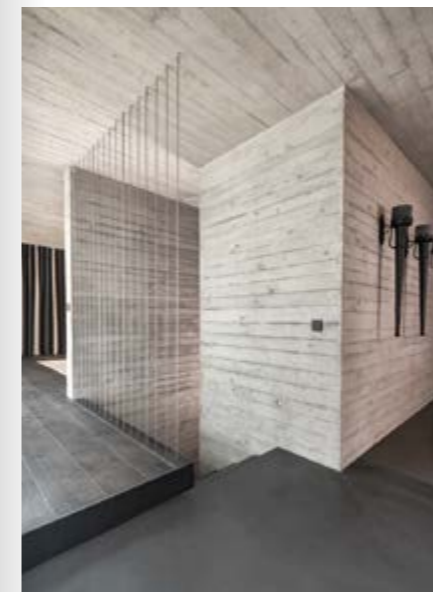


A  
ARCHITEKTUR



A  
ARCHITEKTUR

*DURCHDACHTES KONZEPT:  
EXKLUSIVE EINRICHTUNG, KUNSTVOLL INSZENIERT*





## STARKE AUSSTRAHLUNG, UNVERGLEICHLICHES WOHLGEFÜHL

Eine kunstvoll inszenierte und holzumantelte Treppe führt durch den imposanten Luftraum in das Obergeschoss, das einen gestalterischen Kontrast zum Erdgeschoss bildet. Hier finden sich Bibliothek, Schlafräume und Badezimmer. Maßgefertigte, raumhohe Einbauschränke reihen sich im Obergeschoss zusammen mit hochwertigen Badezimmerarmaturen eindrucksvoll in das durchdachte Gesamtkonzept. Getoppt wird die besondere Wohnatmosphäre durch stilvolle Details wie Kieselwände oder vollflächige Spiegelausbauten in den Badezimmern. Gezielte

Blicke in den Garten sowie in den Wald bieten die großflächigen Fenster im Schlaf- und Arbeitszimmer und laden zum Träumen ein. Über der Leichtigkeit aus Glas und Stahl schwebt ein imposanter, verdrehter Betonkörper, der für ein größtmögliches Maß an Privatsphäre sorgt und schützend wirkt. Aus den Schlafbereichen werden durch wenige, raumhohe Fensterelemente gezielte Blicke in den Wald ermöglicht. Große Stahllamellen umspannen die Baukörper und schaffen so, zusammen mit dem Luftraum in der Mitte des Hauses, eine Verbindung der Ebenen. ▶





## AUS JEDER PERSPEKTIVE EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT

Die eindrucksvoll choreografierte Außenanlage bietet den Bewohnern viel Fläche zur Entspannung und einen weiten Blick auf mehr als 960 qm Rasenfläche. Das türkisblaue Wasser des einmaligen Infinitypools imponiert schon bevor man hineingestiegen ist. Die 170 qm große, nach Süden ausgerichtete Terrassenfläche lädt zum gemütlichen Beisammensein ein. Die gesamte Anlage verführt dazu, den ein oder anderen Sommertag hier an der frischen Luft zu verbringen. Falls es kälter wird, sorgt ein luxuriöser Whirlpool für die nötige Wärme. „Das ist unsere Vision einer skulpturalen, puristi-

schen und modernen Villa, die klassische Regeln abstrahiert: Für ein unvergleichliches Wohngefühl inmitten der Natur“, so die Architekten. „Ob Tag oder Nacht, hell oder dunkel, von innen oder außen – die Villa ist zu jeder Zeit und aus jeder Perspektive ein architektonisches Highlight. Und wir sind dankbar, dass wir die Möglichkeit hatten dieses Objekt entwickeln zu dürfen, ohne Kompromisse.“ Interessenten können sich gerne mit Fionn Mögel von Querkopf Architekten in Verbindung setzen.

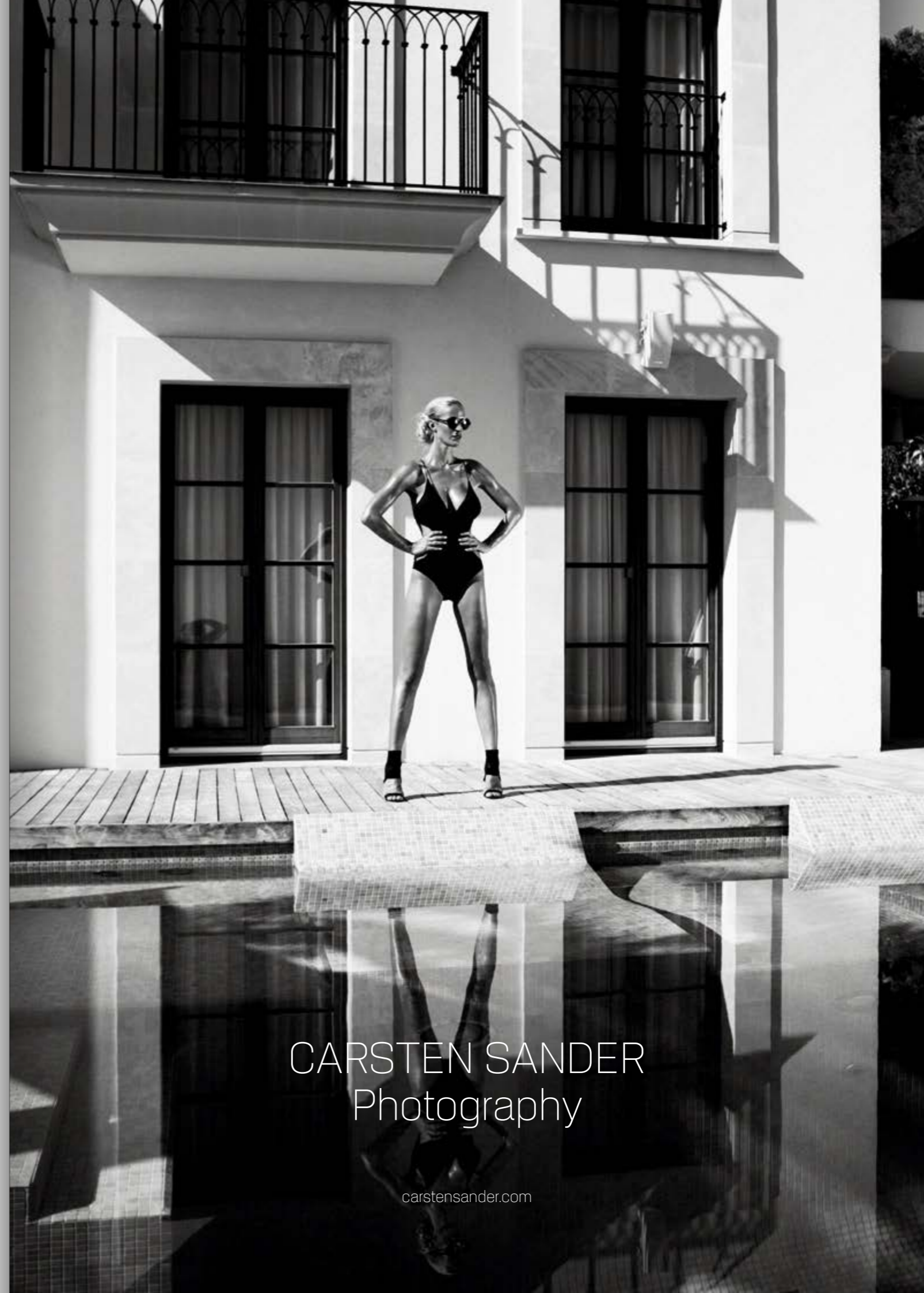
[www.querkopf-architekten.de](http://www.querkopf-architekten.de)



**ARCHITEKTEN** Querkopf Architekten, Hamburg  
**LAGE** Hamburg  
**BAUJAHR** 2019  
**FLÄCHE** Grundstück 2.300 qm  
**STATIKER** Weber & Poll, Hamburg  
**GARTENLANDSCHAFT/TGA** Querkopf Architekten, Hamburg  
**BETONBAU** BIBO Stahlbetonbau, Barsbüttel  
**FENSTER & FASSADE** Stol Warkner, Hamburg  
**HSE** Bertram Elektrotechnik, Bevern  
**DACH** HANS.eatische DACH.technik, Hamburg  
**ESTRICH** Estrofix, Hamburg  
**SCHREINER** Likoo, Hamburg  
**FUSSBODEN** Malerbetrieb Suck, Ahrensburg,  
 SÖKO die Naturboden, Hollenstedt  
**POOL** Neugeboren, Bargteheide  
**FLIESEN** Bodebau, Hamburg  
**GARTEN** Hazeraj GaLaBau, Rosengarten  
**ZAUN & TORE** Kolbe Metallbau, Rethwisch



**FIONN MÖGEL UND WASFY TAHA**  
 Dipl. Ing. Architekten



CARSTEN SANDER  
 Photography

[carstensander.com](http://carstensander.com)

A

ARCHITEKTUR

# GROSSE KULISSE



Alexandra Bub verlieh dem loftartigen Bungalow im UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee ihre unverkennbare Handschrift: Kraftvoll, pur und ausgezeichnet zählt es zu den 20 Finalisten des HÄUSER-Awards 2019.

Fotos: Alexandra Bub



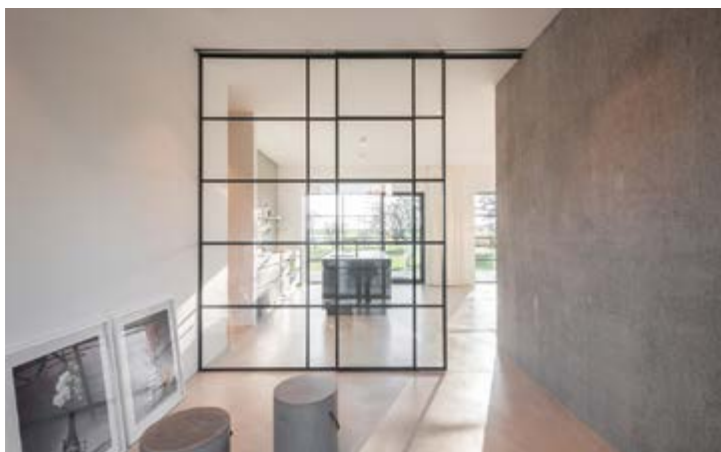
## KRAFTVOLLER BUNGALOW MIT AUSGEPRÄGTER, MASSIVER MATERIALITÄT

**N**aturnahe Buchenwälder und Moore, Seen und Weideland, Feuchtwiesen und Äcker – sie prägen die einmalige, abwechslungsreiche Kulturlandschaft des Biosphärenreservats Schaalsee. Zwischen 1952 und 1990 verlief im Westen von Mecklenburg-Vorpommern an der Grenze zu Schleswig-Holstein einst die innerdeutsche Grenze. So lagen weite Teile im Sperrgebiet und die Natur gewann an Raum. Trotz der Nähe zu den Städten Hamburg, Lübeck und Schwerin gibt es hier einen Reichtum an Tierarten wie Seeadler, Kranich & Co. Nach der Grenzöffnung mauserte sich die Landschaft zum Insidertipp für Naturfreunde. Im Jahr 2000 wurde dieses schützenswerte Gebiet durch die Weltorganisation UNESCO als internationales UNESCO-Biosphärenreservat Schaalsee anerkannt.

Dort, in diesem wunderschönen Naturraum, hat Alexandra Bub einen besonderen Rückzugsort geschaffen. Als Refugium am Schaalsee wünschte das Bauherrenpaar einen eingeschossigen Bungalow, der auf kleiner Grundfläche großzügig und offen wirkt. Ziel war es ein einfaches Gebäude zu errichten, welches die sagenhaften Blicke in die Natur freigibt, aber auch kraftvoll und mit ausgeprägter, massiver Materialität selbstbewusst in der Landschaft steht.

Inmitten dieser Landschaft wurde ein rechtwinkliger Grundriss mit loftartigen, großen und regelmäßigen Öffnungen nach Osten, Süden und Westen erbaut. Sorgfältig gesetzter Verblendstein im Riegelformat gliedert und strukturiert die Fassade durch Vor- und Rücksprünge. Das reduzierte Einraum-Konzept wird durch einen massiven Kaminblock zониert – ▶

*EIN SEHNSUCHTSORT  
FÜR SAGENHAFTE AUSBLICKE*



## GRAFISCHE AKZENTE, FLIESSENDE ÜBERGÄNGE



er gibt dem Wohnen Halt und Mitte. Raumhohe Glasstahltrenelemente schaffen eigene Nutzungszonen, erhalten aber den Charakter eines fließenden, offenen Grundrisses. Das Motiv der loftartigen Glasfassade wird auch im Innenraum weitergeführt und setzt grafisch attraktive Akzente. Das einfallende Tageslicht wird von dem cremefarbenen Sichtestrich hell und warm in den Raum reflektiert. Der Bungalow am Schaalsee von Alexandra Bub gehört zu den 20 Finalisten des HÄUSER-Awards 2019, der unter dem Motto „Zeitlose Häuser – in der Tradition der Moderne“ stand.

„Der Hauptdarsteller aber bleibt die Natur, die alten Apfelbäume auf der taunassen Wiese, die Vogelschwärme vor dem Abendhimmel, die grasenden Kühe am Horizont“, so die Architektin. Entstanden ist ein Sehnsuchtsort für sagenhafte Ausblicke – mit ein wenig Rückkehr zu sich selbst.

[www.bub-architekten.de](http://www.bub-architekten.de)



**ALEXANDRA BUB**

Dipl.-Ing. Architektur  
Hochbau und Innenarchitektur



**ARCHITEKT** BUB architekten bda, Hamburg

**LAGE** Schaalsee

**BAUJAHR** 2017

**FLÄCHE** 140 qm Wohnfläche

**ROHBAU UND ZIMMEREI** Scharnweber, Sterley

**GLASFASSADE** MAB Metall- und Anlagenbau, Wittenförden

**ESTRICH** Estrich Sommerfeld, Limeshain

**KAMIN** Kaminstudio Henning, Hagenow

**HLS** HSE Haustechnik, Gadebusch

**MÖBEL** Carstensen & Carstensen, Wittingen



WASSER  
WELLNESS  
LEBEN  
LICHT

port 1<sup>®</sup>  
HAMBURG – SYLT

[www.port1-hamburg.de](http://www.port1-hamburg.de)

# RAUMSPIEL IM GROSSEN FORMAT

Architektin Annette Scholz aus Bendestorf konzipierte ein spannungsvolles Gebäude mit unterschiedlichen Raum-Dimensionen – ganz nach den Wünschen der jungen Bauherren.

Fotos: Andreas Weiss

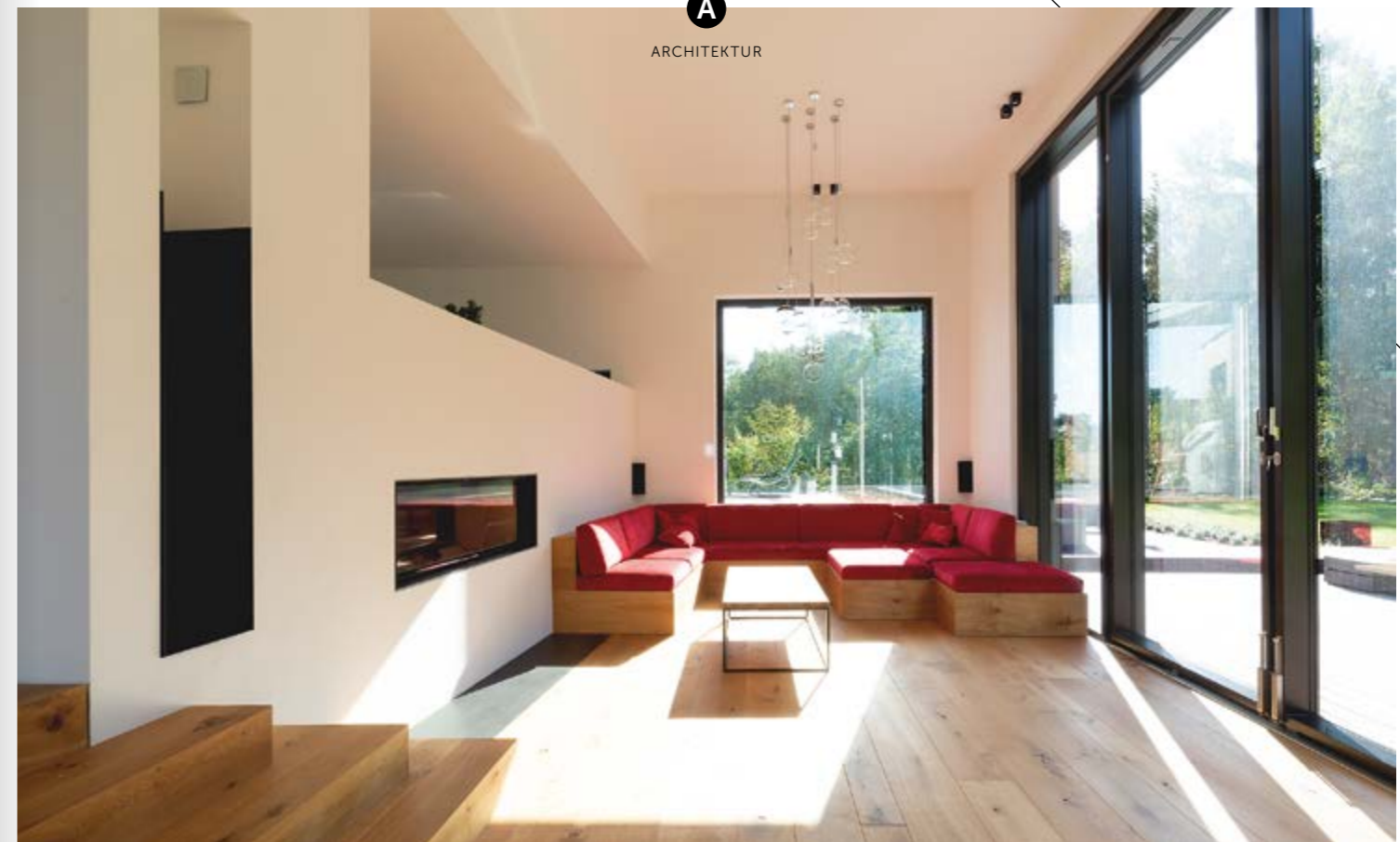
Das moderne Einfamilienhaus in Salzhausen zeichnet sich im Inneren durch die offenen Bezüge der lichtdurchfluteten, hohen Räume aus, wobei von außen eine funktionale Trennung der einzelnen Bereiche durch Form und Material bewusst sichtbar gemacht worden ist. So entsteht ein spannungsvolles, nicht immer orthogonales, verspieltes Gebäude, das perfekt auf die Wünsche des modernen, jungen Bauherrn abgestimmt ist. „Zu Beginn jeder neuen Aufgabe haben wir eine starke Leitidee, die sich durch das ganze Projekt hindurchzieht. Gerne gestalten wir von Anfang bis Ende aus einer Hand und entwickeln alle Details für das jeweilige Projekt selbst. Selbstverständlich eng in Zusammenarbeit mit unseren Bauherren und Gewerken,“ erklärt die Architektin Annette Scholz.

Insgesamt beträgt die Wohnfläche 400 qm. Die Bereiche Wohnen, Essen und Kochen, Eltern, Kinder und Garage sind ablesbar in verschiedenen kleineren Kuben untergebracht und in der Mitte durch eine Glasfassade zusammengefasst. Der Eingangsbereich erhält seine Überdachung durch das mit vorverwittertem Zink verkleidete Elternhaus mit abgeschrägtem Dach und an seine Form angepasste Fenster, welche über dem Eingang zu schweben scheinen.

Nach Betreten des Gebäudes gelangt man in die offene Diele, die, abgetrennt durch eine Stahl-Glas Tür, geradewegs in den großen Koch- und Essbereich übergeht. Hier wird der Blick durch das Gebäude in den Garten gelenkt. Ein moderner Küchenblock geht fließend in den vom Tischler angefertigten Esstisch über. Seitlich des Einganges finden sich der Wohn- und gegenüberliegend der Gästebereich sowie der Zugang zur in Holz verkleideten Garage. ▶



*VERLANGEN NACH EROBERUNG  
DES RAUMKONTINUUMS*



*VOLLER DURCHBLICK BIS IN DEN GARTEN*



## IMPOSANT VON INNEN



Der abgesenkte Wohnbereich in Trespa gekleidet, ermöglicht die enorme Raumhöhe von fünf Metern. Eine vier Meter hohe, zweiflügelige Drehtür zur Terrasse hin, ermöglicht den sagenhaften Blick in den Wald hinter dem Haus. „Mit diesen Proportionen ist diese Drehtüre einzigartig in Deutschland“, so die Architektin. Mit offenem Bezug findet sich vorgeschaltet eine Bibliothek mit beidseitig nutzbarem Kamin in der Mitte des Wohnbereiches.

In das Obergeschoss führt die skulpturale Treppe in einen offenen Galeriebereich mit Bar und Billardtisch, wovon der Kindertrakt mit drei Zimmern und eigenem Bad abgeht. Von außen ist er durch die weiße Putzfassade zu erkennen. Auf der anderen Seite des asymmetrischen Kubus liegen die Räume der Eltern mit Schlafzimmer, Ankleide, Bad und einer offenen zweiten Ebene als Büro und Arbeitsbereich, der über eine schlichte, einfache Betontreppe zu erreichen ist. Die fließenden Übergänge der Räume mit unterschiedlichen Dimensionen lassen eine spannende Abfolge entstehen. Das gesamte Projekt ermöglicht durch Blickachsen einen engen Bezug zum Außenraum. Warme Holzböden und flauschiger Teppich führen neben reichlich natürlichem Lichteinfall zu einer Wohlfühlatmosphäre und halten die Balance

zwischen dem Verlangen nach Eroberung des Raumkontinuums und dem befriedigten Gefühl nach Geborgenheit und Ruhe.

„Für uns gehört nicht nur die Architektur des Gebäudes zu einem gelungenen Projekt. Vom Innenraum über die Außenanlage bis zum Lichtkonzept und Möblierung wird von uns alles mit durchdacht und geplant, damit am Ende ein gelungenes Gesamtkonzept wie dieses großzügige und vor allem von innen imposante Wohnhaus entstehen kann.“

[www.abscholz.de](http://www.abscholz.de)

**ARCHITEKT** Architekturbüro Scholz, Jesteburg

**LAGE** Salzhausen

**BAUJAHR** 2017

**FLÄCHE** Wohnfläche 400 qm

**ROHBAU** Groth Bau, Buchholz in der Nordheide

**ELEKTRO** Pietsch, Neu Wulmsdorf

**EINBAUMÖBEL** Tischlerei Arbor, Buchholz in der Nordheide

**HEIZUNG SANITÄR** Dierks, Großenwörden



**ANETTE SCHOLZ**

Dipl.-Ing. Architektin

THE *SPIRIT* OF PROJECT

SCHIEBTÜR VELARIA, ABGEHÄNGTES SIDEBOARD SELF BOLD, FACHBODEN EOS ENTWORFEN VON G. BAVUSO

Rimadesio



RIMADESIO SHOWROOM HAMBURG BY FLAGSTONE – ZIPPELHAUS 2 – TEL +49 40 30399898 – INFO@FLAGSTONE-HAMBURG.DE – WWW.FLAGSTONE-HAMBURG.DE  
ERFAHREN SIE MEHR AUF RIMADESIO.COM



# RAFFINIERTE SYNTHESE

Architekt Matthias Mecklenburg sanierte für eine Familie eine gründerzeitliche Stadtvilla in Blankenese und entwickelte aus Platzgründen zusätzlich einen zweigeschossigen Anbau.

## RAUMBILDENDE MASSNAHMEN

**Z**unächst kauften die Bauherren das Grundstück in diesem noch sehr ursprünglichen Villenquartier mit der Idee, einen Neubau für ihre fünfköpfige Familie zu errichten. Doch bereits während der ersten Gespräche mit dem Bauamt stellte sich schnell heraus, dass das Stadtviertel durch die städtebauliche Erhaltungssatzung geschützt ist. Die alte Villa musste erhalten bleiben. Auf der Suche nach einem geeigneten Architekten für die Sanierung und den Umbau der Villa stießen sie auf Matthias Mecklenburg.

Platz für fünf Personen und ein großzügiger, offener Wohnbereich im Erdgeschoss – das waren die Wünsche der Bauherren. Aus diesen Vorgaben entwickelte der Hamburger Architekt einen zweigeschossigen

Anbau in enger Abstimmung mit der Stadtplanung. Er wurde zur Gartenseite hin platziert, wodurch der Öffentlichkeit ein Einblick in das Innere des Anbaus verwehrt wird. Vom straßenseitigen Erker bis hin zum verglasten Anbau auf der Rückseite des Hauses entstand durch diverse Umbauten im Erdgeschoss ein durchgehend offener Raum. Herzstück des Ensembles bildet die Küche in der Mitte. Von hier aus kann man sowohl in den Vorgarten als auch auf die Gartenterrasse seine Blicke schweifen lassen.

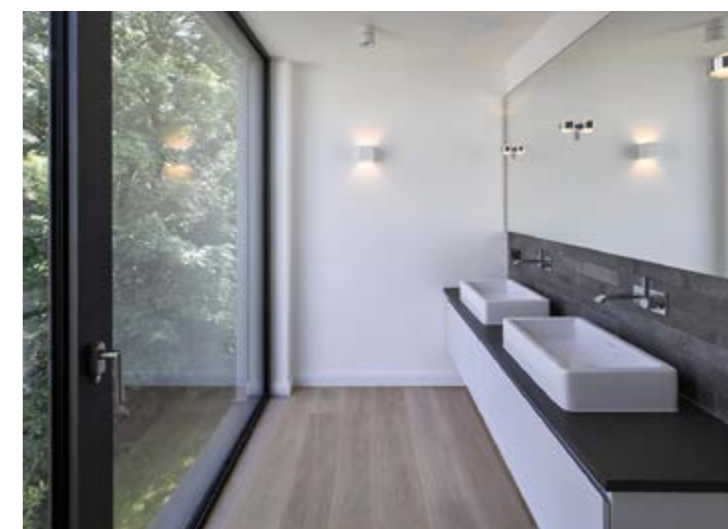
Der Eingangsbereich mit seinem ursprünglich geschlossenen Treppenhaus wurde komplett neugestaltet. Die neue Treppe mit ihrer schmalen, durchgehenden MDF-Brüstung ist bewusst offen und modern ▶



GROSSZÜGIGKEIT.  
OFFENHEIT.  
WOHLIGKEIT.



HERZSTÜCK  
DES ENSEMBLES:  
DIE KÜCHE  
IN DER MITTE





## DESIGN AUS EINER HAND

gehalten. Aus dem vorderen Zimmer wurde ein neuer Garderobebereich abgezweigt. Auf diese Weise ist ein großer und heller Empfangsbereich mit Platz für die Garderobe der ganzen Familie und der Gäste entstanden. Matthias Mecklenburg übernimmt auch gerne Planung und Entwurf sowohl vom Interiordesign als auch von der Gestaltung der Außenanlagen. So sind die Garderobenmöbel wie sämtliche Tischlereibauten ebenfalls aus der Feder des Architekten.

Auf klassische Art und Weise sind die Schlafräume im Obergeschoss untergebracht. Die drei Kinderzimmer und das große Kinderbad liegen im Bestandsgebäude. Im Obergeschoss des Anbaus finden sich ein eigenständiger Elterntrakt mit Schlafzimmer, Badezimmer und Ankleide. Die Bauherren sind mit ihrem Villenumbau sehr glücklich. Auch durch den Zuspruch vieler erleichterter Nachbarn die froh sind, dass ein Stück des ursprünglichen Blankenese erhalten blieb. Und Matthias Mecklenburg schuf ein familiäres Naherholungsgebiet mitten in einem ursprünglichen Villenquartier.

[www.architektmecklenburg.de](http://www.architektmecklenburg.de)



**MATTHIAS MECKLENBURG**  
Dipl. Architekt, Hamburg

**ARCHITEKTEN** Matthias Mecklenburg, Hamburg

**LAGE** Hamburg Blankenese

**BAUJAHR** 2018

**FLÄCHE** Wohnfläche ca. 250 qm, Nutzfläche ca. 112 qm





# 100 JAHRE BAUHAUS

Der folgende Beitrag von Anja Guttenberger und Gesine Bahr für bauhaus100 gibt für ARCHITURA einen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen.



- ↑ TREPPENHAUS DES ATELIERHAUSES | DESSAU
- ↖ STAHLROHRMÖBEL | DESSAU  
© CINEMATOGRAHER, SHUTTERSTOCK
- ← BAUHAUSGEBÄUDE VON SÜDWESTEN | ARCHITEKT WALTER GROPIUS  
DESSAU | 1926  
© CLAUDIO DIVIZIA, SHUTTERSTOCK
- ↘ MUSEUM FÜR GESTALTUNG BERLIN | ARCHITEKTEN WALTER GROPIUS,  
ALEX CVIJANOVIC, HANS BANDEL | 1976–79  
© MARTINEF, SHUTTERSTOCK

## WAS WAR EIGENTLICH DAS BAUHAUS – TEIL 2

In den knapp 14 Jahren seines Bestehens hat das Bauhaus gestalterisch-künstlerisches Denken und Schaffen weltweit revolutioniert. Hier wirkten bedeutende Lehrer wie Walter Gropius, Hannes Meyer, Ludwig Mies van der Rohe, Paul Klee, Wassily Kandinsky und Oskar Schlemmer – um nur einige zu nennen.

### 1925–1932: Die Dessauer Jahre

Aufgrund politisch bedingter Finanzierungsprobleme verließ das Bauhaus 1925 seine Gründungstadt Weimar und zog in die aufstrebende Industriestadt Dessau. Hier lockte die Aussicht auf die Realisierung des heute als „Ikone der Moderne“ weltbekannten Schulgebäudes von Walter Gropius, aber vor allem versprach die hier ansässige Industrie eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Das Staatliche Bauhaus Weimar war eher expressionistisch und künstlerisch ausgerichtet, mit teils esoterischen Tendenzen. An der Hochschule für Gestaltung in Dessau hingegen kam die Parole „Kunst und Technik – eine neue Einheit“ zu voller Geltung. Von nun an ging es weniger um das künstlerische Einzelwerk, sondern um den Entwurf gut gestalteter Alltagsprodukte, die in Zusammenarbeit mit der Industrie hergestellt werden sollten. In dieser Zeit entstand dann auch das

Gros der bekanntesten Produkte und Bauten, die das Bild des Bauhauses bis heute prägen – von Marcel Breuers Stahlrohrmöbeln über Marianne Brandts Aschenbecher bis zum meistverkauften Erzeugnis: der Bauhaus-Tapete.

Der theoretische Unterricht wurde auf eine breite Basis gestellt und andere Fächer wie z.B. Ingenieurwissenschaften, Psychologie oder Betriebswirtschaftslehre in das Lehrprogramm eingebunden. Künftig schlossen Absolventen ihre Ausbildung am Bauhaus mit einem Bauhaus-Diplom ab. Fast alle der namhaften Bauhaus-Meister zogen von Weimar mit nach Dessau und so kam es, dass die neu errichtete Meisterhaussiedlung in Dessau zu einer der wichtigsten Künstlerkolonien der Moderne wurde.

Doch das mittlerweile internationale Renommee und die zahlreichen innovativen Bauten schützten das Bauhaus auch in Dessau nicht vor politischen Anfeindungen, speziell aus den erstarkenden reaktionären rechten Lagern. 1928 gab Gropius – entnervt von kommunalpolitischen Querelen – auf und bestimmte den seit einem Jahr wirkenden Leiter der neu gegründeten Architekturklasse, Hannes Meyer, zu seinem Nachfolger. Dieser sorgte für eine Neuausrichtung des Bauhauses und rückte den sozialen

Anspruch in den Mittelpunkt des Schaffens an der Hochschule. Statt um große Kunst ging es nun vor allem um Wissenschaft und die Frage, wie man erschwingliche und gut gestaltete Produkte und Bauten für alle schaffen bzw. bauen kann.

Neben der Volkswohnung waren vor allem die Laubenganghäuser in der Experimentalsiedlung Dessau-Törten und die ADGB-Bundesschule in Bernau architektonische Beispiele von Meyers Idee einer kollektiven Gestaltung mit sozialem Anspruch. Wieder war es die Politik, die 1930 Hannes Meyers Direktorschaf beendete: Zahlreiche Studierende hatten sich politisch radikalisiert und engagierten sich für den Kommunismus. Meyer – selbst Marxist – wurde für diese Entwicklung verantwortlich gemacht und fristlos entlassen.

Auf Anraten von Gropius wurde der Architekt Ludwig Mies van der Rohe, der u. a. mit seinem Barcelona-Pavillon auf der Weltausstellung 1929 international für Furore gesorgt hatte, der dritte und letzte Bauhaus-Direktor. Ihm ging es vor allem um eins: Architektur und ihre Ästhetik, ohne große kunsttheoretische oder sozialpolitische Umschweife. So kam es, dass sich das Bauhaus auch in sei-

ner letzten Phase weiter veränderte: Der Vorkurs wurde abgeschafft, die Werkstattarbeit in Form und Bedeutung reduziert und auf die Zuarbeit zur zeitgemäßen Baukunst ausgerichtet. Trotz der Entpolitisierung musste das Dessauer Bauhaus am 30. September 1932 auf Beschluss der nationalsozialistischen Mehrheit in der Dessauer Stadtversammlung schließen – befeuert von langjährigen Bauhaus-Gegnern wie Paul Schultze-Naumburg.

### 1932–33: Über Berlin in die Welt

Für ein Semester versuchte Ludwig Mies van der Rohe, das Bauhaus in einer alten Telefonfabrik in Berlin-Steglitz als Privatinstitution weiterzuführen. Doch sorgten ab April 1933 die Nationalsozialisten mit der Versiegelung des Gebäudes, einem Zahlungsstopp für Lehrkräfte und schließlich der Auflösung des Mietvertrages für die endgültige Zersetzung des Bauhauses, dessen Auflösung der dritte und letzte Direktor am 10. August 1933 in einem Rundschreiben bekannt gibt.

Der Schule wurde so ein Ende gesetzt, doch nicht ihren Ideen: Zahlreiche Bauhäusler gingen ins Exil und trugen neben den vielen heimkehrenden internationalen

Studierenden aus 29 verschiedenen Ländern zur Verbreitung des Bauhauses in der ganzen Welt bei: sei es in den Nachfolgeinstitutionen wie dem New Bauhaus in Chicago oder dem Black Mountain College in den Wäldern North Carolinas, sei es in der im International Style gebauten Weißen Stadt in Tel Aviv oder in der Sammlung des New Yorker Moma, dessen Gründungsdirektor Alfred H. Barr sich am Bauhaus orientierte und neben den klassischen Künsten auch Fotografie, Design und Architektur ausstellte.

Ein einheitlicher Bauhaus-Stil existiert dagegen nicht – dafür war das Bauhaus zu vielschichtig und heterogen. Genau das ist es, was es auch heute noch so interessant und aktuell macht: Das Bauhaus war eine interdisziplinäre, internationale Ideenwerkstatt, an der sich unterschiedliche Meinungen, Theorien und Stilrichtungen verdichteten – auf der Suche nach dem Neuen Menschen, dem Neuen Bauen, dem Neuen Wohnen; an der es vor allem um einen offenen Umgang mit Methoden und Ideen ging: nämlich darum, die Welt neu zu denken.

[www.bauhaus100.de](http://www.bauhaus100.de)

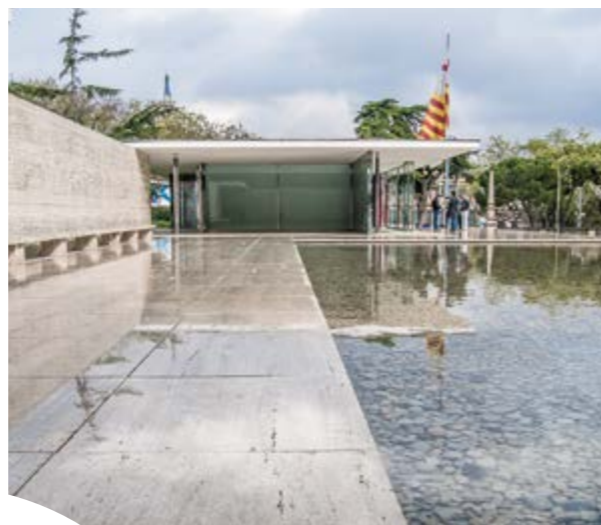
G  
L  
T  
M

### Die Grand Tour der Moderne

ist ein deutschlandweites Projekt und lädt mit spannenden Tourentipps zur Deutschlandreise auf den Spuren des Bauhauses und der Moderne ein. Sie verbindet bedeutende und zugängliche Gebäude, die zwischen 1900 und 2000 erbaut wurden, zu einem Streifzug durch 100 Jahre Architekturgeschichte.

[www.grandtourdermoderne.de](http://www.grandtourdermoderne.de)

ES GING DARUM,  
DIE WELT NEU ZU DENKEN



- ↑ BARCELONA-PAVILLON  
ARCHITEKT LUDWIG MIES VAN DER ROHE | 1929
- ↖ WEISSE STADT BERLIN | ARCHITEKTEN MARTIN WAGNER,  
OTTO RUDOLF SALVISBERG, BRUNO AHRENDTS, WILHELM  
BÜNING | 1929–31  
© TILLMANN FRANZEN, TILLMANNFRANZEN.COM
- ← MEISTERHÄUSER DESSAU | ARCHITEKT WALTER GROPIUS |  
1925–26  
© TILLMANN FRANZEN, TILLMANNFRANZEN.COM  
© VG BILD-KUNST, BONN 2018



*Schaffen Sie sich persönliche Erlebnisse –  
während wir Ihnen die Zeit dafür verschaffen.*

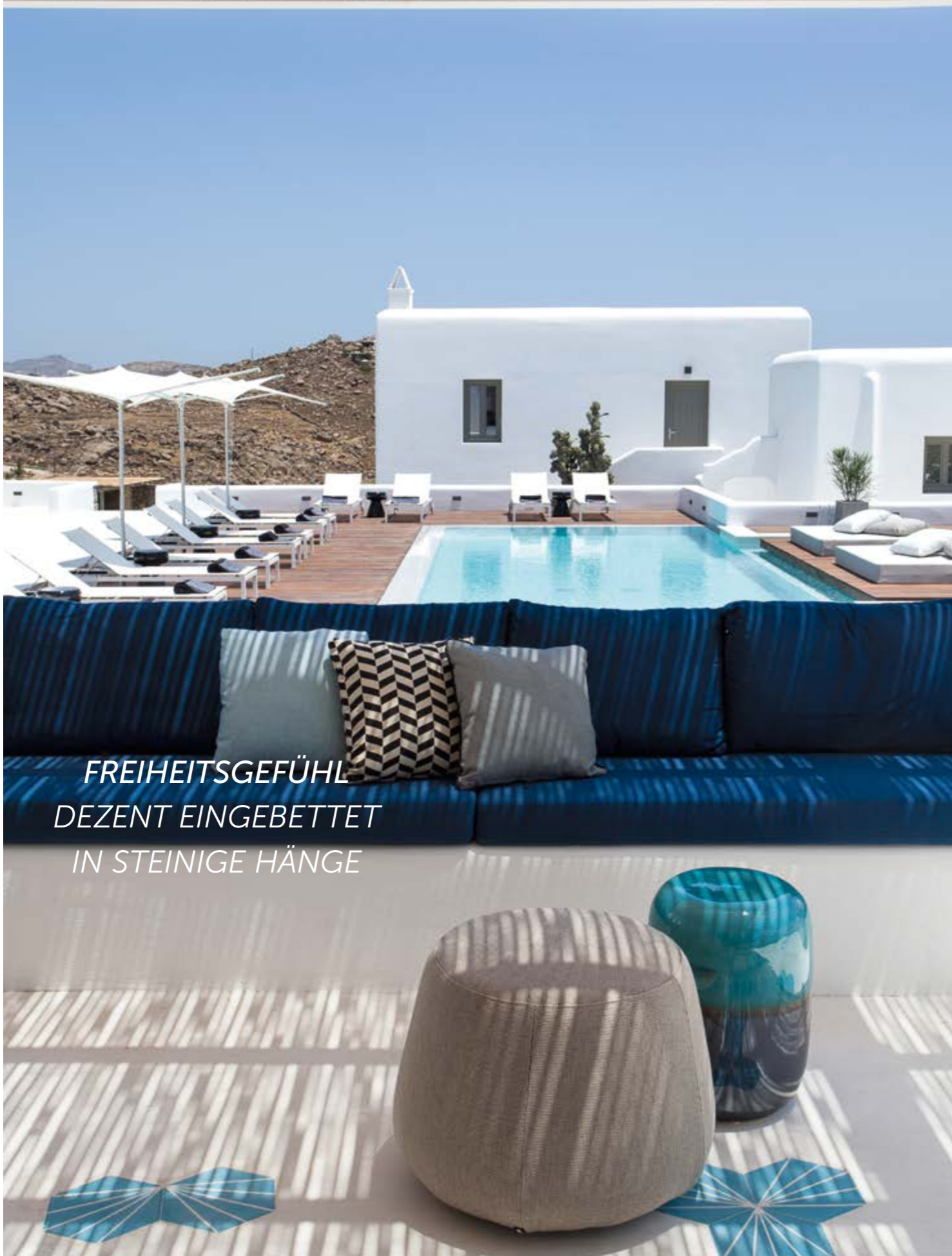
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG | STEUERBERATUNG | RECHTSBERATUNG

[www.dornbach.de](http://www.dornbach.de)

DORNBACH 

# THE DEEP BLUE

Aus der Feder von Studio a.s.h. stammt das atemberaubende architektonische Gesamtkonzept des Boutique Hotels LYO auf der Kykladeninsel Mykonos, das über dem berühmten Super Paradise Beach liegt.



FREIHEITSGEFÜHL  
DEZENT EINGEBETTET  
IN STEINIGE HÄNGE

## EINZIGARTIGE ÄSTHETIK UND ENDLOSES BLAU DER ÄGÄIS



**D**ezent eingebettet in steinige Hänge, in unmittelbarer Nähe zu himmlischen Stränden, dort wo sich der modernen Sage nach Ari und Jackie entspannten, liegt das Boutique Hotel LYO. Als der Bauherr, selbst Grieche, sich für Mykonos entschied, erwarb er gleich ein Areal von rund 33.000 qm. Raumnot und andere physische Beschränkungen passten nicht in seine Vorstellung von einem Ort, an dem Gäste ein intensives und inspirierendes Freiheitsgefühl erleben sollen. Das Team von a.s.h. unterstützte den griechischen Unternehmer darin, seine Vision zu verwirklichen. So entwickelten Astrid Kölsche und Silke Knodel gemeinsam mit dem Bauherrn ein architektonisches Gesamtkonzept für den großzügig bemessenen Baugrund. 2018 öffnete das Boutique Hotel LYO auf Mykonos seine Pforten.

Rund 20 Zimmer und Suiten scheinen über dem endlosen Blau der Ägäis zu schweben und verkörpern räumlich die Essenz der griechischen Lebensphiloso-

phie und des Sommers. Offene Räume und fließende Übergänge prägen die eleganten Suiten. Jeder Raum wurde so entworfen, dass er höchsten Ansprüchen gerecht wird und in völliger Harmonie mit der Farbpalette der Kykladen steht. Die Zimmer bieten mit Balkon und Meer- oder Poolblick die ideale Atmosphäre zur maximalen Entspannung, um die Schönheit der einzigartigen Umgebung genießen zu können. Denn schließlich sollte jeder Gast ungestört in den Genuss „seines eigenen“ Stücks vom Horizont kommen. Die natürliche karge Vegetation blieb weitestgehend unangetastet. Bestehende Gemäuer wurden soweit möglich integriert und erhielten eine neue Funktion. Dabei berücksichtigten die Kölnerinnen auch die täglichen Arbeitsabläufe eines modernen Hotelbetriebs. Kurze Wege und eine reibungslose Routine waren eine zwingende Voraussetzung für ein gelungenes Hotelprojekt. Ein weiteres Anliegen bestand darin, lokale Hersteller und Handwerker am Bau zu beteiligen. ▶





OFFENE RÄUME UND  
FLIESENDE ÜBERGÄNGE



## LIEBE ZUM DETAIL: DAS EIGENS KREIERTE ROCHENMUSTER



Karge Landschaft, atemberaubende Lichtstimmung, berausende Symphonie von Blautönen – das ist Mykonos. Dies sind auch die Hauptbestandteile des Designkonzeptes von a.s.h.: Das Spiel mit Licht und Schatten texturiert Böden, Wände und Decken – mit kunstvollen Lichtszenarien werden Architektur und Pflanzenwelt inszeniert und farblich intensiviert. Farbverläufe in Blau- und Türkistönen als Tapeten, als Lackflächen oder in Form von Porzellan spiegeln das ewige weite Blau von Wasser und Himmel. So kann der Blick in die Ferne schweifen und wird dennoch immer wieder zurück zum Ort der Entspannung gelenkt. Von a.s.h. eigens kreierte Tapeten mit Rochenmuster sowie der türkisfarbene Wandanstrich bilden eine Hommage an das allgegenwärtige Blau des Himmels und des Meeres. Die typische Textur einer Rochenhaut kehrt als Motiv auf Textilien, Wänden und Accessoires, wie beispielsweise beim Geschirr, wieder und stellt einmal mehr den Bezug zum Ozean und zur Inselwelt des LYO her.

Die mit hohem Anspruch und jeder Menge Erfahrung erdachten Details fügen sich zu einer harmonischen Gesamtkomposition, denn nicht zuletzt bestimmt die tiefe Verbundenheit des Bauherrn zur „Insel des Windes“ und zur Tradition seiner Heimat die gesamte Planung. Er wünschte sich, die unverfälschten prägnanten Eindrücke mit den Besuchern der Insel zu teilen. Gemeinsam mit Studio a.s.h. ist ihm dies auf wundervolle Art und Weise gelungen. Dieser besondere Ort spiegelt die Schönheit des Landes wider, wo Ästhetik und Atmosphäre zur höchstmöglichen Entspannung beitragen.

[www.studio-ash.de](http://www.studio-ash.de)  
[www.lyomykonos.com](http://www.lyomykonos.com)



**ASTRID KÖLSCHE**  
Architektin AKNW  
Studio a.s.h.

**SILKE KNODEL**  
Dipl.-Ing. (FH) für Innenarchitektur  
Studio a.s.h.



Freuen Sie sich auf eine neue Art von Schön.  
Exklusive Küchen in Harmonie und Perfektion.

**allmilmö**<sup>®</sup>  
designwerk  
hamburg

Ballindamm 2-3 | 20095 Hamburg  
040-303 733 940 | [www.allmilmoe-hamburg.de](http://www.allmilmoe-hamburg.de)

# HAUSLUST

Christian Heuchel, Künstler und Geschäftsführer von O&O Baukunst, und sein Alter Ego fordern in einer vierteiligen Kolumne die Freude am richtigen Wohnen ein.

Fotos: Tim Löbbert

In vier Teilen – Haustür, Hausbar, Schlafzimmer, Ausblick – gibt der Architekt mit der Puppe Tipps zur richtigen Gestaltung. Diesmal zur Hausbar.

„Zieh dir die Pantoffeln über und komm gleich runter“, war das klare Kommando meiner Kindheit. Meistens an einem Samstagnachmittag, kurz vor der Sportschau. Ein geheimer Code, der den rituellen Abstieg über eine enge Holztreppe in die Fundamente des Hauses erlaubte. Hier lag das Prachtstück im Boden vergraben. Eine Wunderkammer – gespickt mit der Sammellust der Hausherrin und des Hausherrn. Die Hausbar, eingepackt in eine Holzvertäfelung aus dunkler Eiche, vom Tabakgeruch der Zigarren und Pfeifen umhüllt. Die Wände reich dekoriert mit Tellern, Geweihen und einem herrenlosen Toupet. Gegenstände der ersten Familienreisen in ferne Länder. Urlaubswelten in miniature – ob Kolosseum, Eiffelturm oder unbrauchbare Kastagnetten. Die regionale Küche, allen voran der Käseigel und das Mettschwein, wurde nebst zahlreicher Trinkrituale dargeboten: Der „Sonnenschein“ eine Mischung aus Eierlikör und Limonade, „Korea“ aus Rotwein und Cola und der allseits beliebte „Angler Muck“ waren stets im Angebot. Hier wurde unbeobachtet herausgeträllert und gebrüllt. Atemlos durch die Nacht, im schwitzenden Nebel der Erinnerungen.

Schon die Höhle von Lascaux kennt vor 17.000 Jahren einen acht Meter tiefen Raum, den „Brunnen“, den man nur durch ein Schlupfloch von 50cm Breite erreicht. Hier kann man die Höhlenmalerei „Vogelmann mit Vogel und Nashorn“ im Dunkeln bestaunen. Ein magischer Ort, der einem seiner Sinne beraubt und Rätsel aufgibt, denn noch heute ist es unmöglich, sich dort länger als fünf Minuten ohne

## TEIL ZWEI // DIE HAUSBAR



Sauerstoffgerät aufzuhalten. Die American Bar in Wien wurde 1908 von Adolf Loos während der Belle Époque gestaltet. Eine Bar, 25qm klein, schwarzes 100 Jahre altes Leder, vier Marmorsäulen, Sitznischen aus Mahagoni. Das Ganze abgerundet durch Messing und leuchtende Onyx-Wände. Die Kassettendecke aus honiggelbem Marmor wird an den verspiegelten Wänden endlos fortgesetzt und es entfaltet sich ein Raum, welcher weit über den der Bar hinausreicht.

Die HAUSBAR ist weg. Sie konnte sich nicht behaupten gegen die Angebote der digitalen Welt. Die Hausbar, die das eigentliche Haus verweisen ließ, ist als Treffpunkt verschwunden. Die Wohnungsraumpolitik hat diesen Raum vergessen, ihn zum Servierwagen schrumpfen lassen. Die Zurschaustellung einer unverstellten Gastkultur findet keinen Platz mehr.

Wir brauchen ihn wieder, diesen engen fensterlosen Raum. Raum der unbeschwerten Geselligkeit und des intimen Rückzuges. Ein letztes Refugium der unkontrollierten Entgrenzung der bürgerlichen Welt. Den menschlichen Ausbruch aus der Funktionalität der Industrialisierung. Die Hausbar ist eine Zeitkapsel der Freiheit, wo Alkohol, Zigaretten, Entspannung und schierer Quatsch noch die Regel sind.

Christian Heuchel und Van Heuchel

[www.christianheuchel.de](http://www.christianheuchel.de)  
[www.ortner-ortner.com](http://www.ortner-ortner.com)

# EIN HAUCH SKANDINAVIEN

Landschaftsarchitekt Soeren von Hoerschelmann  
komponiert einen Gartentraum mit skandinavischem  
Flair und schafft einen Traumgarten für seine Besitzer.



NATÜRLICHE REINHEIT



Das Haus in Schweden ist verkauft, die Sehnsucht bleibt. Skandinavienfans wissen sofort Bescheid: Die Weite, das Versprechen von Freiheit, das allgegenwärtige Wasser – das Licht! Dinge, auf die man schlecht den Finger legen kann, die sich subtil mitteilen und für immer tief in die Seele graben: Eine fröhlich-melancholische Melodie, die uns in diese ganz spezielle Stimmung versetzt.

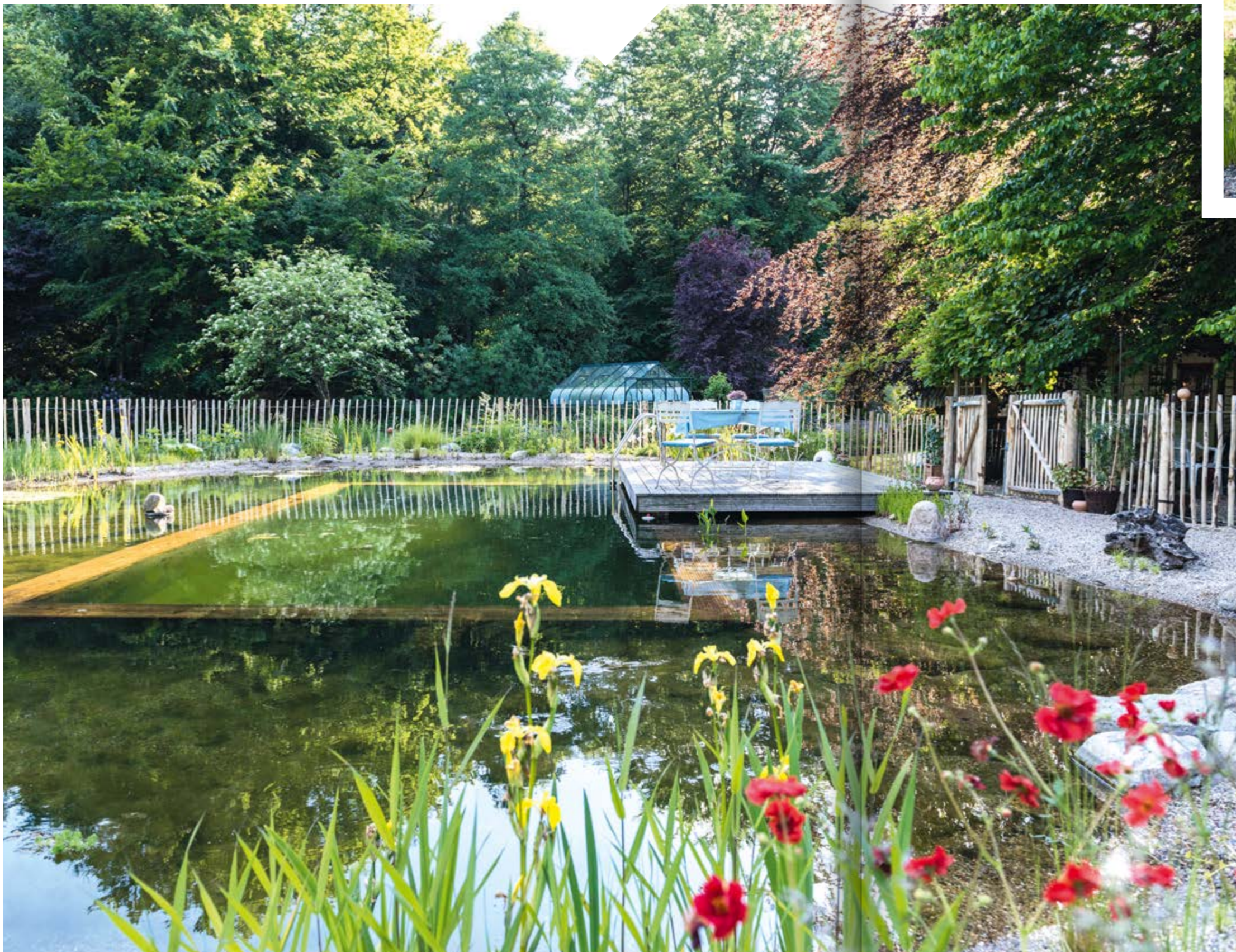
Nur allzu verständlich, dass sich die Bauherrin mit einem Schwimmteich eine bleibende Erinnerung an das verlorene Paradies in ihren Garten holen wollte. Mit etwa 10.000 qm Fläche, bestanden von großen, alten Bäumen in leicht bewegter Topographie, bot das Grundstück gute Voraussetzungen, um das nordische Lebensgefühl aufleben zu lassen. Und auch der Schwimmteich ist mit seiner Größe von 260 qm Wasserfläche nicht gerade klein geraten. Er hat seinen Platz in der Nähe des Hauses gefunden, inzwischen mit einem Staketenzaun versehen, denn die dritte Generation ist unter das gemeinsame Dach eingezogen. So lädt er zu einem spontanen Sprung ins frische Nass ein und ermöglicht das gesamte Jahr spannende Beobachtungen.

Konsequenterweise ist dies ein Gewässer, das so natürlich wie möglich funktioniert. Lediglich eine sparsame Pumpe sorgt dafür, dass ein unsichtbarer Bodenfilter langsam durchströmt wird. Hier sitzen die Mikroorganismen,

die das Wasser klären. Es wird rein biologisch geklärt, ohne mechanischen Filter, UVC-Lampen oder sonstige technische Einrichtungen. Abgesehen von zwei Skimmern, die, angetrieben von einer weiteren Pumpe, kontinuierlich die Oberfläche absaugen und eine gewisse Grundströmung erzeugen. Die Abdichtung besteht aus einer Folie, die lediglich im Tiefenbereich zu sehen ist und durch ihre dunkelgrüne Farbe sonst kaum auffällt. Dieser 4x8x2 m messende Tiefenbereich hält übrigens die Pflanzen fern, die den weitaus größten Teil des Teiches besiedeln. So kann man ungestört schwimmen. Frösche, Molche und sonstige Wasserbewohner hält dies natürlich nicht davon ab, sich dann und wann mit den Nutzern einen Schwimmwettbewerb zu liefern.

Apropos Pflanzen: Sie haben hauptsächlich eine gestalterische Funktion, zur Reinigung tragen sie kaum bei. Während das Wasser so wenig Nährstoffe wie nur irgend möglich haben soll, um das Algenwachstum im Griff zu behalten, brauchen die Pflanzen genau diese. Daher stehen sie in eigenen Behältern mit einem speziellen Substrat, das bei Bedarf gezielt gedüngt wird. Kies und Findlinge, die passenderweise mit der letzten Eiszeit aus Skandinavien nach Norddeutschland kamen, ergänzen die natürliche Anmutung und binden die Wasserfläche harmonisch in ihre Umgebung ein. ▶

IM HERZ DES GARTENS  
TOBT DAS LEBEN



Und genau das macht den Reiz aus: Schon aus rein klimatischen Gründen wird der Schwimmteich nur ein paar Wochen im Jahr genutzt. Hartgesottene, wie die Bauherrin selbst, gehen auch im Frühjahr und Herbst schwimmen. Für Warmduscher ist dies wohl nur im Sommer attraktiv. Während ein herkömmlicher Pool für den Rest des Jahres wie ein vom Himmel gefallenes Ufo wirken würde, erfüllt der Schwimmteich zu jeder Jahreszeit seine Funktion als das Herz des Gartens, in dem das Leben tobt. Und für immer neue, immer andere magische Momente sorgt: Pflanzen treiben aus, blühen und vergehen wieder; Molche laichen, reifen heran und wandern wieder ab; der Wind kräuselt das Wasser; Eis zaubert vergängliche Formen auf seine Oberfläche und das Licht sorgt für wechselnde Stimmungen. Überhaupt das Licht: Zu jeder Jahreszeit anders, mal durch Laub gefiltert, mal hell reflektiert, singt es denen, die hören können, lautlos die Melodie vom hohen Norden. „Wie Musik transportieren Gärten Emotionen, ihre Komposition drückt eine Haltung aus“, so Soeren von Hoerschelmann. Als gelernter Landschaftsgärtner und studierter Landschaftsarchitekt setzte er von Anfang an auf die Kombination beider Ausbildungen. „Mir ist die Orchestrierung neuer Ideen, echten Handwerks und gärtnerischen Wissens eine Herzensangelegenheit.“ Seine Bezeichnung als „Landschaftskomponist“ kommt daher nicht von ungefähr.

[www.gartenvonhoerschelmann.de](http://www.gartenvonhoerschelmann.de)



**SOEREN VON HOERSCHELMANN**  
Garten- und Landschaftsarchitektur, Hamburg

# WENN TRÄUME WAHR WERDEN



Ausgezeichnet als einer der 50 schönsten Gärten 2019!  
Klute Garten und Landschaftsbau nahm sich dem langgehegten Wunsch seines Auftraggebers an und realisierte einen zauberhaften Ort für echtes Badevergnügen



## MODERNER GARTEN, ZUM BADEN UND VERWEILEN

**D**ie Vision: endlich einen eigenen Schwimmteich! Für das Team von Klute Garten und Landschaftsbau stellte selbst die Höhendifferenz des abschüssigen Grundstücks kein Problem dar: Mit einer Stufenanlage aus Winkelstützen und Holzstufen sowie einer integrierten Sitzbank wurde der größte Höhenunterschied überwunden. Das direkt daran grenzende Sonnendeck aus Holz ermöglicht den direkten Zugang zum Schwimmteich und bietet zugleich einen schönen Liege- und Aufenthaltsplatz, der nach dem Baden zum Verweilen einlädt. Ein stilvolles Badehaus als Umkleide mit zugehöriger Gartendusche komplementiert alle Elemente rund ums sorgenfreie Baden im eigenen Garten. ▶



## EIN ECHTES BADEVERGNÜGEN UNTER PLATANEN!



### TRAUMGARTEN

Der Schwimmteich erhält durch seine zentrale Gartenlage die Aufmerksamkeit, die er verdient. In seiner beruhigenden Wirkung unterstützen ihn vier Dachplatten, die ihn in der Längsseite säumen und den Raum gliedern. Ihnen zu Füßen bietet ein Sesleria- und Salvia-Mix bunte und pfiffige Abwechslung. Dem Holzdeck gegenüber antwortet ein im Teich integriertes Wasserspiel aus Cortenstahl. Dieser zieht den Betrachter in seinen Bann, bevor der Blick weiter in den hinteren Teil des Gartens schweift: Hier entstand vor der Kulisse einer stattlichen Kirschlorbeerhecke ein gemütlicher Sitz- und Grillplatz, der das Cortenstahl-Thema in drei Stelen weiter fortsetzt.

Die Bepflanzung des Bereiches um die Terrasse und den Schwimmteich wurde bewusst modern gehalten: Dachplatten, eine mehrstämmige Felsenbirne sowie die kugelförmigen ▶



## SPANNUNGSGELADEN UND HARMONISCH ZUGLEICH



Blüten des Zierlauchs bilden zeitgemäße Formen, deren stilvoller Mix mit einer Gräser-betonen Staudenpflanzung unterstützt wird. Salbei, Geranium und Allium bilden den violetten Grundton der Bepflanzung, der spannungsgeladen und trotzdem harmonisch wirkt. Mit Schwimmteich und ausgewählten Pflanzen von der Hamburger Baumschule Lorenz von Ehren gehört er zu den „50 schönsten Privatgärten 2019“, ausgezeichnet durch den Callwey Verlag. Dieser moderne Traumgarten ist genau das, was sich die Kunden immer gewünscht haben: ein echtes Badevergnügen unter Platanen!

[www.klute-garten.de](http://www.klute-garten.de)  
[www.lve.de](http://www.lve.de)



**FRIEDRICH KLUTE**  
Ingenieur Landschaftsbau und Management

GARTENARCHITEKT Klute Garten- und Landschaftsbau, Sundern



# DOPPELTE FREUDE

Jensen Landschaftsarchitekten planen den Garten einer Doppelhaushälfte. Vier Jahre später erwirbt der Eigentümer das Nachbarhaus und betraut Jensen mit der Aufgabe, den Nachbargarten im gleichen Stil zu entwickeln – in abgewandelter Formensprache

Fotos: Svenja Gottschalk - Jensen Landschaftsarchitekten



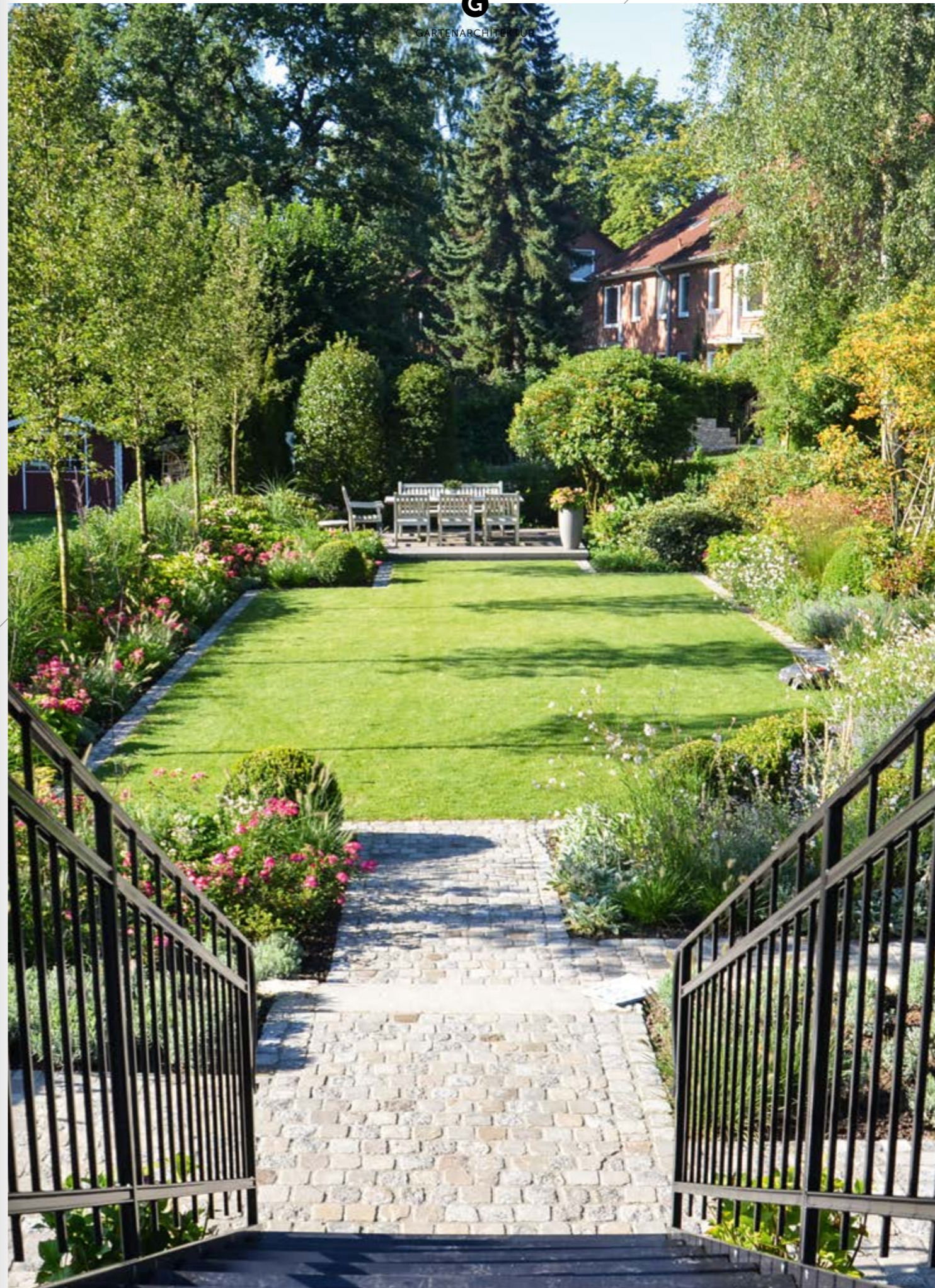
**K**lassisch rote Doppelhäuser in Backstein prägen die mit viel Grün durchzogenen Straßen. Zur damaligen Epoche und lange bis in die Nachkriegszeit hinein wurden die eigenen oder gepachteten Grundstücke hinter dem Haus überwiegend als Ertragsgarten zur Selbstversorgung genutzt. Selten fand sich hier der reine Ziergarten, wie wir ihn heute kennen und schätzen. Als sich nun für den langjährigen Eigentümer der einen Haushälfte die Gelegenheit bot den benachbarten Zwillingsteil zu übernehmen, erhielt er zwar ein geteiltes, aber alles in allem ganzes Haus. Und natürlich einen zweiten Garten. Dem Team von Jensen Landschaftsarchitekten kam die Aufgabe zuteil, die Nachbargärten für ein und denselben Auftraggeber gestalten zu dürfen – zeitlich um ein paar Jahre versetzt.

Der zuerst geplante Garten war für die westliche Haushälfte konzipiert, zum Zeitpunkt der Grundstückserweiterung war er bereits fertiggestellt. So entschied man sich, die über vier Jahre inzwischen schön gewachsene Bepflanzung entlang der ehemaligen Grenze zu belassen und den zweiten Gartenteil in einer eigenen, leicht abgewan-

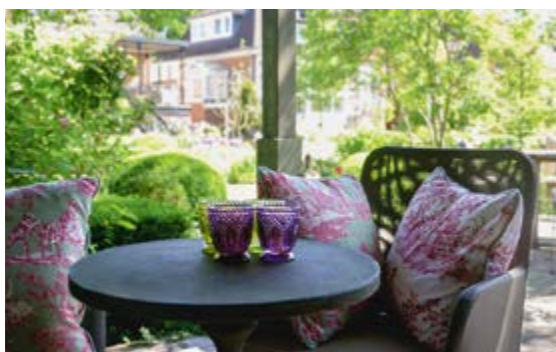
## ALLES BLEIBT ANDERS

delten Formensprache, aber im gleichen Stil zu entwickeln. Es sollte der Eindruck bleiben, dass es sich nach wie vor um zwei Gärten mit separaten Rasenflächen handelt. Hatte der zuerst angelegte Garten teilweise noch geometrisch geformte, klassische Rundungen und einen auf zwei Seiten offenen Teepavillon mit vorgelagertem Holzdeck, so erhält der „neue“ Teil etwas moderner anmutende Linien: Terrassenflächen in eckigen Plattenformaten und scharfkantig geschnittenen Fugen, eine Fünfer-Baumreihe entlang der Nachbargrenze sowie eckige Leuchten. Beide Gärten verbindet das Bekenntnis zu schönen Pflanzen, die sich über alle Jahreszeiten hindurch prächtig präsentieren.

Die Erschließung der tiefer liegenden Gartenflächen erfolgt vom Hochparterre aus über zwei schmiede- und gusseiserne Treppen nach historischem Vorbild, die durch ihre Transparenz leichter wirken als Holz- oder Steinkonstruktionen. In Verbindung mit den ebenfalls von Jensen geplanten Geländern an den Balkonen, den Handläufen sowie der Überdachung aus vorbewittertem Zink auf einer Holzkonstruktion an der Loggia entsteht ein harmonisches Gesamtbild. ▶







FEIN ABGESTIMMT  
FÜR ALLE JAHRESZEITEN

Mehrstämmige Solitärsträucher wie Felsenbirne und Blumenhartriegel dürfen in einem solchen Garten nicht fehlen. Weitere Pflanzen-Highlights sind Rhododendron yakushimanum *Schneekrone*, die Tellerhortensien *Hydrangea serrata Preziosa* und *Hydrangea macrophylla Zorro* mit ihren schwarzen Stielen. Für wintergrüne Strukturen sorgen einzeln und in Gruppen platzierte Kugeln und niedrige Einfassungs-Hecken aus *Ilex crenata*.

Die fein abgestimmte Pflanzenverwendung schafft ganzjährig attraktive, jahreszeitlich abwechslungsreiche, aber dennoch verhältnismäßig pflegeleichte Gartenstimmungen,

frei nach dem gärtnerischen Credo: „Die richtigen Pflanzen am richtigen Standort dürfen sich frei entwickeln“. So finden sich Kombinationen aus zart wachsender Rose *Lupo* mit dem kleinen Lampenputzergras, Graublattfunkie mit Teppich-Storchschnabel, Riesenlauch mit Japanwaldgras sowie Katzenminze mit der Präriekerze und *Allium Globemaster*, Lavendel mit *Allium atropurpureum* und Schachbrettblume. Prachtvoll für den Spätsommer sind die Kombinationen aus Lavendel mit Silberkerzen, Sterndolden und Wollziest. Jensen Landschaftsarchitekten schufen einen Ort mit doppelter Freude.

[www.jensen-landschaftsarchitekten.de](http://www.jensen-landschaftsarchitekten.de)



SEBASTIAN JENSEN  
Jensen Landschaftsarchitekten, Hamburg

Jetzt im Fachhandel!



Gartenmöbel der Extraklasse

Vorschau 2020 - fordern Sie einen Katalog an:  
[katalog@4seasonsoutdoor.de](mailto:katalog@4seasonsoutdoor.de) • 041 71 - 66 87 08 - 0



[www.4seasonsoutdoor.de](http://www.4seasonsoutdoor.de)



# CARBON

EIN MATERIAL, VIELE EINSATZBEREICHE



Ein Beitrag von Professor Dr. Peter Zec,  
Initiator und CEO des Red Dot Awards

Fotos: Red Dot



Professor Dr. Peter Zec

Die Auswahl des richtigen Materials ist zentral für den Erfolg eines Produktes. Sie ermöglicht es, kreative Antworten auf komplexe und vielfältige Herausforderungen zu finden. Sei es die Steigerung der Material- und Energieeffizienz, die Verbesserung der Lebensqualität oder der Wettbewerbsfähigkeit – dadurch, dass sie neue Funktionalitäten und Leistungssprünge ermöglichen, sind moderne Werkstoffe einmal mehr Schlüssel zur Lösung von Zukunftsaufgaben.

**Kohlefaser: leicht, robust und langlebig**

Carbon nimmt eine solche Schlüsselfunktion ein und trägt zur Bewältigung von konkreten technologischen und gesellschaftlichen Problemen bei. Ob in der Medizintechnik, im Küchenbereich, in der Schmuckindustrie, der Fahrzeugtechnik oder im Modellbau – das Material wird mittlerweile in sämtlichen Bereichen eingesetzt. Seine Anwendungsmöglichkeiten sind vielseitig, denn seine Eigenschaften überzeugen in jeder Hinsicht: Carbon ragt durch eine geringe thermische Ausdehnung und gute elektrische Leitfähigkeit heraus. Darüber hinaus ist es außergewöhnlich robust und weist trotzdem ein geringes Gewicht auf. Beispielsweise ist es um 25 % leichter als vergleichbare Werkstoffe wie Aluminium, und das bei gleicher Stärke und Langlebigkeit. Damit ist es zu einem wichtigen Element für Leichtbauanwendungen geworden.

Beispielsweise wird es für die modular aufgebaute Verkleidung des Tragschraubers „MTOsport“ von AutoGyro verwendet, der im Red Dot Award: Product Design 2018 mit der höchsten Auszeichnung des Wettbewerbs, dem Red Dot: Best of the Best, prämiert wurde. Das Modell verbindet dynamische Sportlichkeit mit einem emotionalisierenden Design. Dabei steht die elegante Formensprache im Einklang mit der hochwertigen Materialauswahl. Durch den Einsatz von Carbon bietet der Tragschrauber mit einem Leergewicht von 245 bis 295 kg, das je nach Ausstattung variiert, hervorragende Flugeigenschaften. Er lässt sich intuitiv bedienen, leicht manövrieren und erreicht dabei mit einem leistungsstarken Motor maximale Geschwindigkeiten von bis zu 185 km/h.

Der französische Fahrradhersteller „Coleen“ macht sich die Leichtigkeit von Kohlefaser ebenso zunutze: Die Red Dot Jury prämierte das gleichnamige E-Bike, dessen Gabel und Rahmen aus dem leichten Material bestehen, 2019 mit dem Red Dot. Sein minimalistisches Design, die Verwendung von außergewöhnlichen Werkstoffen sowie der Motor mit einem Wirkungsgrad von 94 Prozent begründen die Entscheidung der Experten.

Die Gestaltung des Rollators „Carbon Ultralight“ von byACRE wurde unter anderem von der Automobil- und Fahrradbranche inspiriert. Dadurch, dass sein Rahmen aus Kohlefaser besteht, ist er besonders leicht, was sich sowohl für den täglichen Gebrauch als auch für den Transport als nützlich erweist. Für seine gute gestalterische Qualität erhielt das Produkt die Auszeichnung „Red Dot“ im diesjährigen Wettbewerb.

Nicht nur im Medizin- und Fortbewegungssektor, auch in der Küche bewährt sich Carbon als Material. So erhielt der Kochtopf „DISC“, hergestellt von Anaori Carbon und gestaltet von Carozzeria Kawai, im Red Dot Award: Product Design 2019 den Red Dot: Best of the Best. Er besteht zu 99,9 Prozent aus reinem Kohlenstoffgraphit. Dem Kocherleben kommen die besonderen Ferninfrarot-Eigenschaften und die hervorragende Wärmeverteilung des Werkstoffes zugute. Der Topf überzeugt darüber hinaus mit klaren Linien und sanften Rundungen, die die schwarze Farbe und edle Anmutung des Materials in den Vordergrund stellen.

**EINREICHUNG ZUM WETTBEWERB AB 14. OKTOBER MÖGLICH.**



Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, dass Materialien wie Carbon über unterschiedlichste Branchen und Bereiche hinweg verwendet werden können. Häufig sind neue Werkstoffe die treibenden Kräfte für bahnbrechende Innovationen – in jedem Fall trägt die Wahl des Materials jedoch maßgeblich zum Wert des Produktes bei. Unternehmen und Designer, die ihre Objekte von einer Jury hinsichtlich ihrer gestalterischen Qualität prüfen lassen möchten, haben ab dem 14. Oktober 2019 die Möglichkeit, sie zum Red Dot Award: Product Design 2020 einzureichen. Von Mode und Accessoires über Unterhaltungselektronik bis hin zu Fahrzeugen, Haushaltschelfern und Möbeln – für die Teilnahme am Wettbewerb stehen ihnen rund 50 Kategorien zur Verfügung. Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.red-dot.de/pd](http://www.red-dot.de/pd)



CARBON IM EINSATZ





# LONG ISLAND AN DER OSTSEEKÜSTE

ARCHITURA zu Besuch in Til Schweigers barefoot Hotel  
Timmendorfer Strand. Hier hat der Schauspieler einen  
Ort mit Seele geschaffen, in dem sich der Gast vom ersten  
Moment an ganz wie zu Hause fühlt.



PURE HARMONIE  
FÜR DIE SINNE

**E**s war Liebe auf den ersten Blick als Til Schweiger ein Foto entdeckte, das das Gebäude um die Jahrhundertwende zeigte – ein altes Haus, wie in Louisiana. Die verwinkelte, mehrfach erweiterte Villa ist aus dem 19. Jahrhundert und gehört mit über 100 Jahren zu den ältesten Bauwerken an der Lübecker Bucht. Nach aufwendigen Umbaumaßnahmen ist ein naturverbundenes Hotel entstanden, das toll zur Küste passt – mit authentischem Charme und eigenem Charakter – etwa 200 Meter vom Strand der Ostseeküste und nur wenige Gehminuten von Stadtmitte und Kurpromenade entfernt. Im Frühjahr 2017 eröffnete das barefoot Hotel Timmendorfer Strand seine Pforten für die Gäste aus aller Welt. Der Schauspieler, Regisseur und Produzent hat hier den Flair seiner liebsten Ferienorte vereint und einen zauberhaften Ort für Entspannungssuchende geschaffen – inspiriert vom unkomplizierten Lebensgefühl der amerikanischen Ostküste und der pazifischen Lässigkeit Malibus: Mit schneeweißer Fassade und großen Holzbalkonen, hellen, freundlichen Zimmern, natürlichen Materialien und warmen Naturtönen. ▶



EIN ORT MIT SEELE



Hier wird die Rückbesinnung auf die wesentlichen Dinge des Lebens mit so viel Leidenschaft zelebriert, dass eine Atmosphäre entsteht, wie sie entspannter kaum sein könnte. 57 Zimmer und Suiten unterschiedlicher Varianten stehen für die Gäste bereit. Jedes verfügt über ein eigenes Bad, zum Teil mit geräumiger Badewanne, einige Suiten mit privater Sauna – alle Räume ganz individuell eingerichtet mit eigens ausgewählten Lieblingsprodukten von Til Schweiger. Im ganzen Haus sind Hunde herzlich willkommen. Doch der Schauspieler liebt es nicht nur mit seinem locker-familiären Stil zu begeistern. Als leidenschaftlicher Gastgeber will er seine Gäste rundum verwöhnen – natürlich auch mit einer schmackhaften und bodenständigen Küche. Im erstklassigen Restaurant des barefoot Hotels genießt man besonders authentisch. Raffiniert einfache Rezepte, frische Produkte aus der Region, höchste Qualität aller Zutaten, perfekte Zubereitung, hervorragende Weine, herzlicher Service – pure Harmonie für alle Sinne! Und das zu jeder Jahreszeit: Nicht nur im Restaurant, sondern auch auf der luftigen Terrasse. Selbstverständlich sind auch Gäste ohne Zimmerreservierung herzlich willkommen! **Guter Tipp: Tisch reservieren!**

Til Schweiger ist für das gesamte Design sowie die komplette Ausstattung des barefoot Hotels verantwortlich. Mit viel Liebe und Fantasie kümmerte er sich um jedes kleinste Detail – von der Aufteilung der Zimmer über die Form der Tassen bis hin zu Material und Farbe der Kopfkissen. Bei den Möbel- und Wohn-Accessoires wird auf langfristige Partnerschaften mit ausgewählten Manufakturen gesetzt. Die Stühle und Betten werden von Very Wood in der Nähe von Venedig gefertigt, die TV-Möbel in einem Familienbetrieb in Lübeck, die Lampen auf Mallorca. Viele Produkte kann man im hoteleigenen Shop kaufen. Hinzu kommen Spaß, Gym und ein großzügiger Lounge-Bereich mit Kamin.

Mit seinen sanften Farben und weißen Veranden atmet das Hotel den naturverbundenen Chic der Hamptons auf Long-Island. Das Meer, die Dünen, der feine Sand – all dies ist hier jederzeit spürbar. Weißes Leinen, grobes Holz, geflochtener Korb und helle Stoffe prägen die Räume und verleihen dem Hotel zurückhaltenden Charme und erfrischende Leichtigkeit zugleich. Sich ganz ungezwungen zu fühlen ist hier oberstes Gebot. Das barefoot Hotel zwischen Kurpark und Seebrücke ist für Menschen, die die individuelle Entspannung erleben möchten. Durch zeitlose Natürlichkeit und Strandhaus-Flair ist es zu 100 Prozent barefoot.

[www.barefoothotel.de](http://www.barefoothotel.de)

## LIEBE AUF DEN ERSTEN BLICK

**ARCHITEKT** Jörn Jahnke, Bauform, Ratekau

**INNENARCHITEKT** Sebastian Labs, Labsdesign, Hamburg

**DESIGN/GESTALTUNG** Til Schweiger

# MITTELMEER TRIFFT HAFENCITY



Fotos: blanc

In der Hafencity am Sandtorkai hat sich Matteo Ferrantino einen Traum erfüllt: sein eigenes Restaurant blanc. Architektin Julia Erdmann entwarf den besonderen Ort.

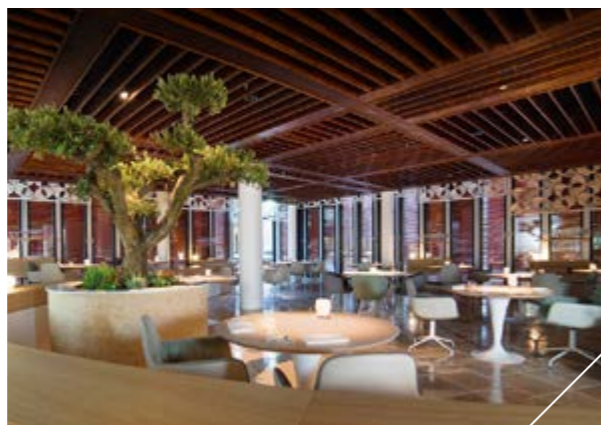
*MATTEO FERRANTINO:  
ZWISCHEN STADT  
UND STRAND*

Die Hafencity ist eines der ambitioniertesten städtebaulichen Projekte Europas. Hier sollen nicht nur moderne Gebäude und Landmarks wie die Elbphilharmonie entstehen, sondern ein lebendiger, gemischter Stadtteil. Mit der Eröffnung des blanc ist hier nicht nur eine kulinarische Destination erschaffen worden, sondern ein ganz besonderer Ort. Die Architektin Julia Erdmann entwarf das Restaurant so, dass es das soziale Miteinander ebenso wie die Identität Hamburgs anreichert. „Eine gute Stadt ist wie eine gute Feier: Wenn sich alle wohlfühlen, gut versorgt sind und schöne Momente entstehen. Und ein guter Raum ist wie ein guter Gastgeber“, so ihre Vision.

Das Sternerestaurant will dazu beitragen, dass der Sandtorpark bald zu einem belebten Platz wird und lädt ein zu Begegnung und Genuss. Starkoch Matteo Ferrantino, aufgewachsen in der kleinen italienischen Stadt Mattinata, trägt so viel Sonne im Herzen und so viel Leidenschaft in seiner Kochkunst, dass er die Hafencity wie kein zweiter bereichern kann. Auf ihn hat die Baukünstlerin die besondere Architektur abgestimmt: Ein Restaurant, das nicht nur kulinarisch an die Küste Apuliens versetzt. Der Italiener ist bereits seit Jahren in der Gastronomiebranche tätig und hat lehrreiche Stationen mit Sterneköchen wie Eckart Witzigmann, Roland Trettl und Dieter Koschina absolviert. Die Zeit im Hangar-7 in Salzburg/Österreich oder die letzten neun Jahre in der Position als Chef de Cuisine in der Vila Joya in Portugal, wo Ferrantino gemeinsam mit Dieter Koschina zwei Michelinsterne teilte, zeugen von seiner Kochkunst.

Für die Gestaltung des Sandtorparks holte die Hafencity bewusst italienisches Design nach Hamburg. Die Dynamik der wogenden Wiesen und wellenartigen Hügel hat Julia Erdmann im Innenraum fortgeführt. Auch das blanc besticht durch seine Weitläufigkeit und geschwungenen Formen. Wenn die Gäste eintreten, ▶





*JULIA ERDMANN:  
NICHT NUR EIN INNENRAUM,  
SONDERN EIN STADTRAUM*

blicken sie auf eine große Fläche, die wie eine Piazza mit runden Tischen und eleganten Stühlen bestückt ist. Ein Podest aus massivem Olivenholz schwingt sich durch den Raum und öffnet selbst auf den hintersten Plätzen einen weiten Blick auf Sandtorpark und Elbphilharmonie.

Im Zentrum prangt ein 80 Jahre alter Olivenbaum. Er holt nicht nur die Parkatmosphäre ins Innere, sondern Matteo Ferrantinos Leben direkt ins Restaurant: Als kleiner Junge wuchs er auf einer Olivenfarm auf. Stets umgeben von dem kräftigen Geruch und Grün der Früchte und Blätter, möchte der Starkoch seinen Gästen diese Eindrücke vermitteln.

Ferrantinos Leben am Mittelmeer, das ihn nach seiner Kindheit in Apulien in weitere Teile Italiens, Spanien und Portugal verschlug, beeinflusste auch die Gestaltung der Innenflächen: Für die Wände führen Koch und Architektin persönlich in den Süden. Hier fanden sie einen Steinbruch,

der den für Apulien typischen Naturstein Biancone liefert. Die Steine am Boden führen die Pflasterung im Park weiter und die horizontal versetzten Steine an der Rückwand lassen Assoziationen an die gekalkten Gassen von Küstenstädten und blendende Strände aufkommen. Wie in sonnendurchfluteten Strandbars zieht sich eine Holzlamellendecke durch den Raum und lässt Assoziationen von einem Tag an der Küste, von Strohbaldachinen, Wärme und Salz auf der Haut aufkommen.

Wie eine wertvolle Perle ragt die Küche aus dem bewegten Arrangement des bianc heraus: In einem White Cube, versehen mit einem großen, horizontalen Fenster, kocht Ferrantino seine mit zwei Sternen ausgezeichnete Küche. Jeder Gang ist ein Kunstwerk, deswegen ist die Küche ganz in Weiß gehalten. Anders als in den meisten



Sterneküchen sind die Gäste dazu eingeladen, dem Meister beim Kochen zuzuschauen oder ihn an ihren Tisch zu winken.

In der Kombi aus High-End und Gelassenheit, Exklusivität und Inklusivität begegnen sich Koch und Architektin: So meisterhaft wie Matteo Ferrantinos Gastronomie ist Julia Erdmanns Raumgestaltung. Hier trifft Luxus auf menschlichen Blick, Liebe zum Detail und Freude am Miteinander. „Für mich ist das Wichtigste, dass die Menschen eine gute Zeit haben“, betont die Architektin. „Mir geht es dabei nicht nur um die Gäste, sondern auch um die Hamburger, die vielleicht nicht kommen, aber doch stolz sind, dass so ein Ort in ihrer Stadt existiert“. Mit dem bianc kommt ein Sternerestaurant nach Hamburg, das das Niveau der gesamten Stadt hebt – und jeden dazu einlädt, daran teilzuhaben. „Mit der Auszeichnung des Michelin-Sterns geht für mich ein hart erarbeiteter Traum in Erfüllung. Gemeinsam mit meinem

*JEDER GANG  
EIN KUNSTWERK*

Team ist es uns in nur einem Jahr gelungen, hier im Norden das Tor zum kulinarischen Zauber des Südens zu öffnen und unseren Gästen ein unvergessliches, gastronomisches Erlebnis zu zaubern. Dieser Stern ist für uns alle ein Motivationsschub, auch weiterhin jedes Gericht mit Leidenschaft und dem höchsten Respekt zuzubereiten sowie ein weiteres brillantes Jahr im bianc zu erschaffen“, so der Spitzenkoch.

[www.bianc.de](http://www.bianc.de)  
[www.jes.place](http://www.jes.place)

# LADY IN RED

Für das Hamburger Penthouse eines Kunstprofessors entwirft Interior Designer Raphael Springmann eine ganz besondere Küche – aus Containern, die die große weite Welt gesehen haben.



Raphael Springmann | Interior Designer





**ROT:**  
*DIE FARBE DER LIEBE*

**E**r schätzt die Individualität seiner Kunden. In enger Zusammenarbeit mit ihnen entwirft Raphael Springmann einzelne Möbel, Objekte, ganze Räumlichkeiten und Häuser – ganz nach dem persönlichen Geschmack.

Mehr und mehr ist die Küche zum Schauplatz von familiärem Beisammensein und freundschaftlichem Miteinander geworden. Denn das Kochen allein, aber sicherlich auch in Gesellschaft, kann besonderes Vergnügen bereiten. Essen und Gespräche mit einem guten Glas Wein erheitern das Gemüt und erholen die Seelen vom Stress, der vor der Haustür wartet. Aus diesem Grund wird von einer modernen Küche, ganz abgesehen von den elektronischen Geräten, viel mehr erwartet, besonders was den Grad der Gemütlichkeit angeht, findet der Designer. Viele moderne Küchen setzen auf minimalistisches Design. Und hier findet sich der Aufgabenbereich des Interior Designers:

Denn der Geschmack der Masse trifft nicht unbedingt den des Individuums. Durch die Reduzierung auf das Wesentliche, gepaart mit einer Individualisierung, entstehen Objekte von einzigartigem Charakter.

Die Küche selbst ist nicht nur Raphael Springmanns persönlicher Lieblingsplatz. Er bringt auch jede Menge Erfahrung mit, da er bereits für die Inneneinrichtung Sylter Küchen zuständig war, die sich ebenfalls in ihrem Stil voneinander unterscheiden. Ganz so, wie es seine individuellen Auftraggeber auch tun: Der Single setzt an die Speisekammer andere Prioritäten als eine Großfamilie und ein naturliebender Philosoph findet Ruhe und Zufriedenheit in einer anderen Umgebung als es der technikversierte IT-Manager tut.

Eine ganz außergewöhnliche Küche sollte es für das Penthouse des Kunstprofessors sein. Bereits zuvor hatte Raphael Springmann auf Sylt mit Containerblechen gearbeitet und unterbreitete seinem Kunden die Idee. „Ich bediene mich aus einer Vielzahl von spannenden Materialien. Das Trapezprofil fand ich super“, erklärt der Designer und kaufte seinerzeit ganze Container aus dem Hamburger Hafen, die er auf Maß zerlegte, in Form brachte und wiederverwertete. Von den Frachtcontainern aus Cortenstahl sind für ihn nur

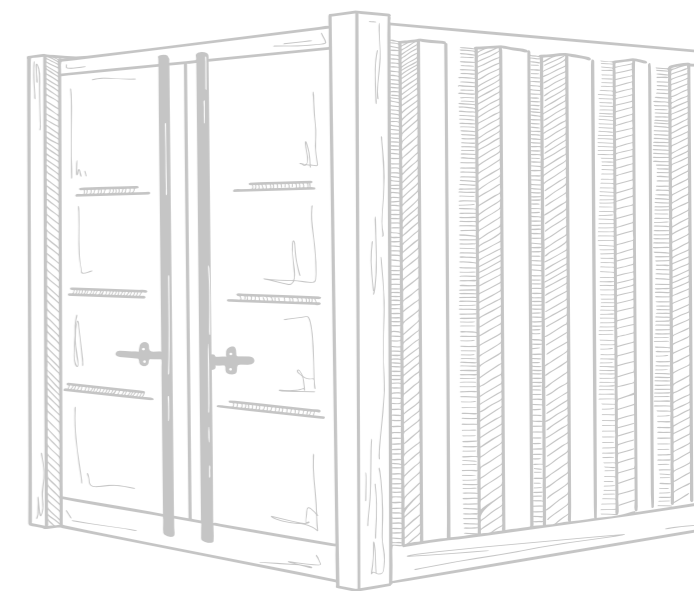
die Seitenteile von Nutzen – die mit den Buchstaben. Er zeichnet die besonderen Abschnitte auf und trennt sie heraus. „Ich habe ein spezielles Verfahren entwickelt, das mir erlaubt, die Fronten abzukanten, ohne die schöne Farbseite oder die Original-Buchstaben zu verletzen“. Mittlerweile hat Raphael Springmann fünf Küchen mit den Teilen der Containerseitenwänden gestaltet. Für die Küche des Kunstprofessors waren die exakten Maße aus der Küchenplanung die Basis für die endgültige Form der Bleche. Der Container, den er für diese Küche einsetzte, war auf der Route Hamburg-Santos-Brasilien unterwegs. Er stammt aus dem Jahr 1997, hat, wie alle Container eine individuelle Nummer, und erzählt eine ganz eigene Geschichte von der großen, weiten Welt.

Derzeit ist das Penthouse vermietet und der Kunstprofessor wohnt direkt an der Elbe, wo er jeden Tag dutzende Schiffe mit Containern an sich vorbeiziehen sieht. Trotzdem oder gerade deswegen möchte er demnächst in die Wohnung mit der Containerküche einziehen. Neben der Containerwand ist das Besondere der Küche die Farbe: „Pure red, das roteste Rot in Kombination mit der Hamburg Süd Farbe“.

Und Rot ist bekanntlich die Farbe der Liebe.

[www.raphaeldesign.org](http://www.raphaeldesign.org)

*HAUPTROLLE:  
DER WEITGEREISTE  
FRACHTCONTAINER  
IN ROT*



# SHADES OF GREY



Der bekannte Badplaner  
Stephan Krischer von ultramarin  
konzipierte mit seinem Team  
das Bad puristisch im Design,  
anspruchsvoll in Material-Qualität  
und Verarbeitung.

**B**auherr: maskulin. Vorgabe: minimalistisch, optisch reduziert. Farbwelt: betongrau und weiß. Einrichtung: geradlinig, kubisch, schnörkellos. Diese Stilvorgabe betraf das gesamte Penthouse und wurde auch genauso umgesetzt. Bestimmte Elemente wie beispielsweise Beschläge aus gebürstetem Edelstahl, Downlights und Pendelleuchten, flächenbündige Schalter oder Möbel, die nahezu fugenlos in den Wänden integriert sind, finden sich in verschiedenen Räumen immer wieder. Der archaisch wirkende Monoblock im Bad bietet im Inneren ausreichend Stauraum. Dieser verbirgt sich hinter den auf Gehrung einfahrenden Schüben und wird über Sensortechnik geöffnet. Zu den versteckten Schüben des Unterschrankes passt die putzbündige Tür des Spiegelschranks, die zum Öffnen seitlich weg geschwenkt wird. Da die Wandgestaltung in einer Sichtbeton-Optik gewünscht war, wurde mit einem Mineralputz gearbeitet, der mittels spezieller Auftrags-technik exakt diesen Effekt herstellte. Der Clou: Auch die zylindrischen, tragenden Säulen im Wohnzimmer oder der Waschtisch-Unterschrank im Bad konnten so in einer identischen Optik gestaltet werden. ▶

Fotos: Frank Jankowski





## NAHERHOLUNGSGEBIET IM COOLEN LOOK

Waschbecken und Badewanne wurden aus mattweißem Corian gefertigt, WC und Bidet aus mattweißer Keramik. Die Badewanne wird über minimalistische Armaturen aus Edelstahl bedient und über einen im Boden versteckten Quell-Einlauf wie natürlich gefüllt. Die reduzierte Optik der Armaturen setzt sich in der Dusche mit den Unterputz-Elementen und der Regenbrause fort. Auch der elektrische Handtuch-Wärmekörper, der die Fußbodenheizung ergänzt, fügt sich nahtlos in diesen Stil ein. An der Duschtrennung stören weder Scharniere noch Kunststoffprofile die schlichte Optik. Das Spritzwasser wird nach dem Duschen wie in einer Badeanstalt mit einem Abzieher zu dem nahezu unsichtbaren Bodenablauf geführt. Als Kontrapunkt zu der optisch sehr reduzierten Einrichtung und dem Betonputz wurde ein Cotto-Mosaik in losem Verband verlegt. Die kleine italienische Herstellung besticht durch eine feine Fertigung und für Cotto ungewöhnliche Farben: Der graue Mix ist wie für dieses Bad gemacht. Aufgebrochen wird die steinerne Optik durch feine Baumwoll- und Leinentücher der österreichischen Manufaktur Leitner, die mit phantastischem Design und weichen Fasern das Abtrocknen zum Genuss macht.

**PLANUNG** Bettina Hildebrandt, ultramarin  
**MÖBEL UND ABTRENNUNG** ultramarin  
**BADEWANNE UND WASCHBECKEN** antoniolupi  
**ARMATUREN** CEA  
**HEIZKÖRPER** Vola  
**DOWNLIGHTS** Kreon  
**PENDELLEUCHTEN** FLOS  
**STOFFE** Leitner



**Moderne Badinszenierung im Industriedenkmal.** ultramarin wurde im Jahr 2000 von Stephan Krischer gegründet und ist mehrfach ausgezeichnet. Der renommierte Badplaner steht mit seinem Team für visionäre, individuelle und gleichzeitig realisierbare Badprojekte für Privatkunden und den Objektbereich. Seit 2012 finden Interessierte ausgesuchtes Baddesign, hochwertige Fliesen und Natursteine sowie eine große Auswahl an Tapeten für Wohnraum und Bad in dem wunderschönen international prämierten Showroom der historischen Turbinenhalle aus dem Jahr 1880. Und wer noch nicht im Alten Kölner Gaswerk bei ultramarin gewesen ist, sollte unbedingt mal hin.

[www.ultramarin.de](http://www.ultramarin.de)

## ARCHITURA®

02 19 | 3. Jahrgang

**Copyright: © Aufwind GmbH**

Für Nachdruck ist die Einwilligung des Herausgebers erforderlich.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen aller Art übernimmt der Verlag keine Haftung.

Architura erscheint in der Region Köln/Bonn und Hamburg halbjährlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 01.04.2017. Architura wird ausgelegt. Gerichtsstand: Bergisch Gladbach, HRB 90676 Köln

**HERAUSGEBER****Verlag:** Aufwind GmbH, Schloßstraße 86, 51429 Bergisch Gladbach**Geschäftsführung:** Thomas Hartmann, Dr. Oliver Schillings**Service Telefon:** T 02204 98799-32**Redaktion:** T 02204 98799-30, kontakt@architura.de**Anzeigen:** T 02204 98799-33, kontakt@architura.de**REDAKTION****Chefredakteurin:** Birgit Franke, V.i.S.d.P.

T 0163 1600943, birgit.franke@architura.de

**Lektorat:** Elena Hurt, Michael Hatemo**Verantwortlich für Anzeigen:** Dr. Oliver Schillings**KONZEPTION UND GESTALTUNG****Art Direction:** Thomas Hartmann**Gestaltung:** Anja Niemczyk**PRODUKTION****Druck:** ICS Communications-Service GmbH, Bergisch Gladbach**Auflage:** 10.000 Exemplare**WWW.ARCHITURA.DE****MEDIENPARTNER**

ARCHITURA ist offizieller Medienpartner des Red Dot Design Award.

GENTIS


**ENTDECKEN SIE  
MEHR VON  
GENTIS**

Natürlichkeit im Bad -  
Die Gentis Serie umfasst die Bereiche Wohnen,  
Schlafen und Bad. Schaffen Sie sich Ihre  
Wohlfühloase und raumübergreifende Harmonie.  
Mehr Informationen erhalten Sie auf unserer  
Internetseite oder rufen Sie uns an!


**hülsta-studio**  
**SCHARBAU**

# PARADIESISCH STEIN FÜR STEIN

Machen Sie Ihren Garten zum **Paradies** mit den hochwertigen Natur- und Betonsteinen von METTEN. Veredelt mit dem einzigartigen CleanTop®-Schutz gegen Verschmutzung und Verwitterung. Vielfältige Farben und Formate. Vom Landhaus-Stil bis zum Purismus. Wir machen Ihre Gartenträume wahr. Lassen Sie sich inspirieren auf [metten.de](https://www.metten.de)



**METTEN**  
stein+design®

## UMBRIANO

Pflastersteine  
mit gemaseter  
CleanTop-Oberfläche  
im Format 100 x 100 cm

